

# BERICHT

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN

Firmenname: [ver.de für nachhaltige Entwicklung e.G.](#)

Rechtsform: [Genossenschaft](#)

Eigentums- und Rechtsform: [eingetragene Genossenschaft](#)

Website: [www.ver.de](#)

Branche: [Finanzdienstleistungen](#)

Firmensitz: [München](#)

Gesamtanzahl der Mitarbeitenden: (2)

Vollzeitäquivalente: 1

Saison- oder Zeitarbeitende: 0

Mitgliedsbeiträge im Berichtszeitraum: 103.900 EUR

Umsatz im Berichtszeitraum: 10.345,31 EUR (ver.de CHECK Buchungen)

Jahresüberschuss: 0

Tochtergesellschaften / verbundene Unternehmen: [ver.de Projektgesellschaft AG](#)

Berichtszeitraum: 09.04.2018-01.11.2021

## KURZPRÄSENTATION DES UNTERNEHMENS

ver.de besteht aus zwei Teilen: einer Aktiengesellschaft, der ver.de Projektgesellschaft AG – und einer Genossenschaft, der ver.de für nachhaltige Entwicklung eG. Beide Rechtsformen tragen einen wichtigen Teil zur Gestaltung und Finanzierung von ver.de bei. Da eine Genossenschaft keine Versicherung gründen kann wird die ver.de eG Hauptanteilseignerin der ver.de Projektgesellschaft AG sein, die zukünftig als Versicherungsunternehmen am Markt agieren wird. Erst nach vollständiger Finanzierung und der Zulassung durch die BaFin dürfen wir uns als „Versicherung“ bezeichnen.



Am 26.11.2016 wurde die ver.de für nachhaltige Entwicklung eG gegründet und am 03.03.2017 ins Genossenschaftsregister eingetragen. Am 09.04.2018 wurde die ver.de Projekt-AG gegründet, wobei die Eintragung ins Handelsregister am 26.03.2019 erfolgte.

ver.de ist demnach sowohl eine Genossenschaft als auch eine Aktiengesellschaft. Da die ver.de eG kein Versicherungsgeschäft betreiben darf, ist es das Ziel, die ver.de Projektgesellschaft AG zur ver.de Versicherungsgesellschaft AG weiter zu entwickeln. ver.de als zukünftiges Versicherungsunternehmen will einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten: satzungsgemäß ist die Genossenschaft dem Leitbild der Nachhaltigen Entwicklung der Vereinten Nationen verpflichtet. Um das gemeinsame Ziel – Geldströme umzulenken - zu erreichen, hat die ver.de eG Genussrechte in Höhe von derzeit 50.000 EUR an der ver.de AG gezeichnet. Sie sehen ein Wandlungsrecht in stimmberechtigte Aktien vor, sobald das erforderliche Mindestkapital für die Zulassung als Versicherung in Höhe von mindestens 3,5 Mio. EUR erreicht ist. Weitere Genussrechtinhaber\*innen haben derzeit Genussrechte in Höhe von 1,406 Mio. EUR gezeichnet. Das langfristige Ziel ist es, die ver.de eG zur Hauptaktionärin und später auch zur Alleinaktionärin der ver.de AG zu entwickeln, um eine genossenschaftliche Versicherung zu realisieren.

Die Gremien der ver.de eG und der ver.de AG sind zum Teil personengleich besetzt: Im Berichtszeitraum waren im Aufsichtsrat in beiden Gesellschaften Herr Hans-Peter Roll und Herr Dr. Wilko Meinhold sowie zusätzlich in der eG Frau Andrea Pelka, in der AG Herr Christoph Mussenbrock. Dieser fungierte im Berichtszeitraum als weiteres Vorstandsmitglied der ver.de eG.

Seit dem 22.07.2021 hat sich die Besetzung des Vorstandes und des Aufsichtsrates geändert. Der neue Aufsichtsrat, nun bestehend aus Herrn Dr. Wilko Meinhold, Herrn Christoph Mussenbrock und Frau Heidi Schiller wurde gewählt.

Elena Sulzbeck, die die ver.de eG wesentlich mitgestaltet hat und bereits kurz nach der Gründung der Genossenschaft Teammitglied von ver.de wurde, übernimmt seit der Wahl am 04.08.2021 das Amt einer Vorständin der ver.de eG. Gründerin Dr. Marie-Luise Meinhold ist ebenfalls und weiterhin Vorständin. Aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden, auf eigenen Wunsch hin, ist Herr Hans-Peter Roll. Zur Vervollständigung des Aufsichtsrates der ver.de eG übernahm Heidi Schiller diese Position. Zusammenfassend bedeutet dies, dass seit dem 04.08.2021 die ver.de eG von Frau Dr. Marie-Luise Meinhold und Frau Elena Sulzbeck im Vorstand vertreten und seit dem 22.07.2021 durch den Aufsichtsrat bestehend aus Herrn Dr. Wilko Meinhold, Herrn Christoph Mussenbrock sowie Frau Heidi Schiller besetzt ist.

Aufgrund der gemeinsamen Gremien und der gemeinsamen Zielsetzung der ver.de eG und ver.de AG sind einige Ressourcen von beiden Gesellschaften genutzt. Dies betrifft zum Beispiel die Marke und die URL sowie die IT Infrastruktur, Büro und Personal. Die Kosten trägt im Berichtszeitraum überwiegend die ver.de AG. Zu diesem Zweck hat die ver.de eG auch einen Auftragsdatenverarbeitungs-Vertrag mit der ver.de AG geschlossen, um rechtssicher die Vorgänge der ver.de eG bearbeiten zu können.

Mitarbeitende stehen vertraglich ausschließlich mit der ver.de Projektgesellschaft AG in Verbindung. Die Mitarbeitenden der ver.de AG verfolgen jedoch gleichermaßen das Ziel die gesamte Unternehmung ver.de zum Erfolg zu führen.

In unserem Leitbild harmonisieren Ökologie, Ökonomie und Soziales. ver.de nutzt dabei eine Stelle, an der sehr viel Geld zusammenfließt und in unserem Wirtschaftssystem eine Weiche besteht: nicht das Geschäftsmodell der Bank, sondern das der Versicherung. Die Genossenschaft als zukünftige Hauptanteilseignerin der ver.de Projektgesellschaft AG will ein nachhaltiges Sach-Versicherungsunternehmen errichten. Dieses sammelt und bewegt

Geld so, dass die Kunden nicht nur sich und ihr Hab und Gut vor finanziellen Verlusten schützen, sondern gleichzeitig die soziale und ökologische Wirkung dieser Geldbewegungen fortlaufend optimiert werden. ver.de ist eine lernende Organisation, die eine größtmögliche positive gesellschaftliche Entwicklung erreichen will. **ver.de will Geldströme ändern.**

Mit der Gründung der AG und der Kapitalanlage nach den gesetzlichen Vorgaben wurde innerhalb des Berichtszeitraumes intensiv an der Errichtung des nachhaltigen Versicherungsunternehmens gearbeitet. Viele Fans und Unterstützer\*innen konnten in der Zwischenzeit gewonnen werden. Der Newsletter umfasst mehr als 700 Abonnenten und die Genossenschaft zählt 149 Mitglieder. Auf unseren Social Media Kanälen erreichen wir mittlerweile Followerzahlen von 884 auf Instagram und 608 auf Facebook. Darüber hinaus werden, meist wöchentlich, Blogposts zu diversen aktuellen Themen und besonders zu Themen mit dem Schwerpunkt der nachhaltigen Geldanlage auf unserer Webseite veröffentlicht. In 2022 soll die Kampagne zur Gewinnung weiterer Mitglieder fortgesetzt werden. Die Genossenschaft ist der Gemeinwohlökonomie Bayern e.V. und dem Verein zur Förderung der Gemeinwohlökonomie e.V. Wien beigetreten und hat einen GW-Bericht erstellt. Die Genossenschaft verfügt derzeit über 47.000 EUR. Da zur Errichtung des Versicherungsunternehmens mindestens ca. 3,5 Mio. EUR benötigt werden, dies ist eine gesetzliche Anforderung. Fortlaufend beschäftigt uns daher auch die Suche nach Investor\*innen.

## PRODUKTE / DIENSTLEISTUNGEN

Das Geschäftsmodell von ver.de ist im Kern das eines Versicherungsunternehmens.

Wesentlich für das nachhaltige Versicherungsunternehmen ver.de ist die **Kapitalanlage** nach ethischen Gesichtspunkten: nicht investiert wird beispielsweise in Rüstung und Waffen, Kernenergie, Kohleenergie, Biozide und Pestizide, chlororganische Massenprodukte, Massentierhaltung, Gentechnik in der Landwirtschaft, Embryonenforschung und Suchtmittel. Auch nicht investiert wird in Anleihen von Ländern, die die Todesstrafe verhängen oder Folter praktizieren, unfrei oder undemokratisch sind, Atomenergie ausbauen, den Atomwaffensperrvertrag oder die Genfer Kriegsrechtskonvention nicht unterzeichnet haben oder die besonders korrupt sind.

Darüber hinaus setzt ver.de bei der Kapitalanlage Schwerpunkte bei Unternehmen, Menschen und Organisationen, die eine nachhaltige Entwicklung voran treiben, zum Beispiel in den Bereichen Erneuerbare Energien, nachhaltige Ernährung einschließlich nachhaltiger Bewirtschaftung von Land und Wald, nachhaltige Wohnprojekte, Bildung, Kultur, Soziales, Gesundheit, nachhaltige Finanzdienstleistungen, oder nachhaltige Mobilität. ver.de misst dazu die erwartete nachhaltige **Wirkung** der Kapitalanlagen und berichtet darüber auf der Webseite ([Kapitalanlage](#)) klar und transparent.

Nachhaltige Akteure sollen auch vernetzt werden: ver.de fördert den Austausch unter den nachhaltigkeitsorientierten Mitgliedern durch Veranstaltungen und hilft ihnen auch, Angebote untereinander zu platzieren. Insbesondere bringt ver.de mit einem **Versicherungs- und Finanzcheck** nachhaltige Berater\*innen und Vermittler und solche Privatpersonen, die sich für einen nachhaltigen Umgang bei ihren Finanzen und Versicherungen interessieren, durch ein **Match-Making** zusammen. Zu diesem Zweck hat sie als ihr Produkt den ver.de CHECK ins Leben gerufen. Hierbei handelt es sich um eine Terminvermittlung von Anfragen nachhaltigkeitsorientierter Kund\*innen an nachhaltigkeitsorientierte, freie Finanzberater\*innen gegen Entgelt. Die Anfragen der Kund\*innen werden dabei nach

Bezahlung anonymisiert an die Berater\*innen weiter geleitet, die diese Anfragen gegen Entgelt buchen können. Innerhalb des [ver.de CHECK](#) können wir bereits auf einen Pool von 15 Berater\*innen zurückgreifen, welche sich in besonderem Maße der Thematik des Impact Investing zuwenden. Impact Investing kann dabei als Möglichkeit verstanden werden, das eigene Kapital oder das des Unternehmens bzw. der Organisation nicht nur unter Berücksichtigung von Ausschlusskriterien anzulegen, sondern eine besonders hohe positive Wirkung mit dem angelegten Geld zu erzielen. Vier unserer freien Berater\*innen sind bereits Mitglieder in der ver.de eG. Innerhalb des Berichtszeitraumes können bereits 91 ver.de CHECK Buchungen verzeichnet werden.

Um den ver.de CHECK erfolgreich zu verwalten und vermarkten zu können wurde eine enge Zusammenarbeit mit der Techgenossen eG gepflegt. Die Techgenossen eG ist ein Verbund von freiberuflichen Softwareentwickler\*innen, die zukunftsgerechte digitale Produkte konzipieren, designen und entwickeln. Darüber hinaus ist die Techgenossen eG als Firma und zwei freiberufliche Mitarbeiter\*innen sind zudem persönliche Mitglieder in ver.de eG. Vom 01.03.2021 bis 31.12.2021 ist die Zusammenarbeit mit der Techgenossen eG über einen Joint Venture Vertrag geschlossen. In den Jahren 2018 und 2019, vor dem Abschluss des Joint Venture Vertrages, erbrachte die Techgenossen eG Serviceleistungen gegen Entgelt zur Erstellung und zum rechtskonformen Betrieb des ver.de CHECKS für die ver.de eG in Höhe von 5.628 EUR. Aufgrund dieser Vorerfahrung sind die Techgenossen in der Lage, die erstellte Software zu warten und fort zu entwickeln. Für die anfallenden Aufgaben (Mitgliedergewinnung, Erstellung, Wartung und Weiterentwicklung des ver.de CHECK, Marketing und Vertrieb, Akquise von Berater\*innen, Bearbeitung von Anfragen von Kund\*innen, Interessent\*innen, Berater\*innen, Mitgliedern, Buchhaltung und rechtskonformer Betrieb) hat ver.de bis zum 31.12.2020 nach Abzug der Einnahmen 142.258 EUR (aktueller Verlustvortrag) aufgewendet. Dies wurde durch ein privates Nachrangdarlehen finanziert.

ver.de möchte auch auf weiteren Ebenen aktiv dazu beitragen, dass Mitglieder und Kund\*innen die sozial-ökologische Wirkung des Kapitals positiv beeinflussen können. Auch im **Schadenfall** soll dazu beigetragen werden Geldströme umzulenken: Statt nach gleicher Art und Güte Gegenstände zu ersetzen, ermöglicht es das Unternehmen, auf ökologische und faire Aspekte zu achten und danach zu entscheiden: energieeffizientere Ersatzgeräte, Materialien, die frei von Schadstoffen sind, die ohne Kinderarbeit oder Verstößen gegen die Menschen- und Arbeitsrechte hergestellt wurden, die fair gehandelt wurden, oder die mit etwas höheren Kosten repariert werden. ver.de begünstigt und unterstützt das.

ver.de wird darüber hinaus nachhaltige Kund\*innen würdigen und will sie auch bei einer weiteren Verbesserung ihrer nachhaltigen Lebens- und Wirtschaftsweise unterstützen: Wer auch in anderen Bereichen auf ethische und ökologische Kriterien achtet, bekommt bei uns günstigere Versicherungstarife. Dadurch erhalten Kund\*innen einen zusätzlichen Anreiz für weitere Maßnahmen.

## DAS UNTERNEHMEN UND GEMEINWOHL

ver.de ist Mitglied im Verein Gemeinwohlökonomie Bayern e.V und im Verein zur Förderung der Gemeinwohlökonomie e.V. in Wien.

Kontaktperson ist die Gründerin: Frau Dr. Marie-Luise Meinhold, ver.de für nachhaltige Entwicklung eG. Frundsbergstr. 23, 80634 München, Tel. 089-2155-2480, mail [marie-luise.meinhold@ver.de](mailto:marie-luise.meinhold@ver.de).

Die ver.de eG hat umfangreiche Partnerschaften mit verschiedenen Netzwerken geschlossen. Im Besonderen wird mitgewirkt bei den Volksbegehren Artenvielfalt und Betonflut

eindämmen, beim Radentscheid München, den Entrepreneurs for future und beim Energiewende Volksbegehren. Dieses Engagement von ver.de dient vorrangig dem Vorantreiben einer gemeinwohlorientierten Gesellschaft aber auch dem Mitwirken bei der Bekämpfung der Klimakrise und dem damit zusammenhängenden einleiten der Klimawende. Neben dem ökologischen Fokus von ver.de ist sich das gesamte Unternehmen der eigenen sozialen Verantwortung bewusst. Daher wird inzwischen in allen Dokumenten, sowohl intern als auch extern zur Verfügung stehende, gegendert.

# TESTAT



Testat:	Externes Audit	Gemeinwohl-Bilanz	ver.de für nachhaltige Entwicklung e.G.	
	<b>M5.0 Kompaktbilanz</b>	<b>2021</b>	Auditor*In: <b>Regina Soergel</b>	
Wert	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
<b>Berührungsgruppe</b>				
<b>A: LIEFERANT*INNEN</b>	A1 Menschenwürde in der Lieferkette:  50 %	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette:  20 %	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette:  60 %	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette:  20 %
<b>B: EIGENTÜMER*INNEN &amp; FINANZ-PARTNER*INNEN</b>	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln:  70 %	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln:  . / .	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung:  80 %	B4 Eigentum und Mitentscheidung:  30 %
<b>C: MITARBEITENDE</b>	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz:  . / .	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge:  . / .	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden:  . / .	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz:  . / .
<b>D: KUND*INNEN &amp; MITUNTERNEHMEN</b>	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen:  30 %	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen:  50 %	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen:  80 %	D4 Kund*innen Mitwirkung und Produkttransparenz:  90 %
<b>E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD</b>	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen:  80 %	E2 Beitrag zum Gemeinwesen:  60 %	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen:  60 %	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung:  60 %
			Testat gültig bis: <b>31.03.2024</b>	<b>BILANZSUMME: 597</b>

Mit diesem Testat wird das Audit des Gemeinwohl-Berichtes bestätigt. Das Testat bezieht sich auf die Gemeinwohl-Bilanz 5.0.  
 TestatID: **rki2c**  
 Nähere Informationen zur Matrix und dem Auditsystem finden Sie auf [www.ecogood.org](http://www.ecogood.org)

## A1 MENSCHENWÜRDE IN DER ZULIEFERKETTE

Soziale Kriterien und die Einhaltung von sozialen Standards berücksichtigt die Genossenschaft bei der Auswahl der Lieferant\*innen und der Produkte und Dienstleistungen, ebenso wie ökologische Aspekte. Diese werden später im Kapitel A3 behandelt, da es sich jedoch um die gleichen Lieferant\*innen handelt, die gleichermaßen nach ökologischen und sozialen Aspekten ausgewählt wurden, beziehen sich die Aussagen hier auch auf die im Kapitel A3 untersuchten Gegebenheiten.

Die Aufgaben der Buchhaltung der ver.de eG werden vorrangig von den Mitarbeiter\*innen der ver.de AG wahrgenommen. Die buchhalterische Abwicklung erfolgt über die Ars Arcus GmbH & Co. KG. Das lokal ansässige Unternehmen wurde aufgrund der transparenten, auf Fairness und Integrität ausgerichteten Unternehmensphilosophie ausgewählt. Gemeinnützige Organisationen erhalten innerhalb des Unternehmens besondere Leistungen und werden demnach in hohem Maße gefördert.

**Büromaterialien** werden derzeit bei der Firma **Memo AG** bezogen. Sie hat Fair Trade, Blauer Engel, FSC und viele weitere Zertifikate. Zudem genießt der Anbieter hohe Glaubwürdigkeit, aufgrund vieler ökologischer Auszeichnungen, wie zum Beispiel den Utopia Award als Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit. Die Firma memo AG stärkt damit den nachhaltigen überregionalen und globalen Handel.

ver.de nutzt die **Büroinfrastruktur** „Berg23“ für Besprechungen und mietet hierbei 1-1,5 Arbeitsplätze innerhalb der Büroräume an. Es handelt sich um einen coworking space, der sich auf nachhaltige Unternehmen spezialisiert hat. Berg23, eine Marke der Marschall & Andere GmbH, ermöglicht es der Münchener Ökofinanz-Szene, sich zu vernetzen und gemeinsam Geldströme zu ändern. Das Gebäude als solches ist in energieeffizienter Bauweise errichtet. Heizung, Lüftung sowie Kühlung der Räume erfolgt mit so wenig Energieverbrauch wie möglich. Eine gute baubiologische Ausstattung, schimmelfrei, sowie die Verwendung von natürlichen Materialien, sind ebenfalls gegeben. Die weitere Büroversorgung, im Besonderen die Bereitstellung von beispielsweise Hygieneartikeln, ökologischen Reinigungsmitteln, Moderationsmaterial oder Getränken wird als sinnvoll und besonders nachhaltig erachtet. Bei Aufkommen der Corona Pandemie wurden umgehend alle Hygienestandards angepasst, Luftfilter installiert und sowohl Desinfektionsmittel für Flächen als auch Handdesinfektion zur Nutzung bereitgestellt. Auf aktuell geltende Maßnahmen wurde stets hingewiesen sowie die Einhaltung dieser strikt eingefordert. Das Wohl aller Büronutzer\*innen stand hierbei jederzeit im Vordergrund. Ver.de hat aufgrund dessen auch auf vorrangige Arbeit im Homeoffice umgestellt.

Bei Teamtreffen, Versammlungen und sonstigen Zusammenkünften mit unseren Partner\*innen achten wir bei der Auswahl des Catering darauf, dass auch hier der sozial-ökologische Schwerpunkt gesetzt wird. So arbeiten wir eng mit der Bäckerei Neulinger zusammen. Es werden ausschließlich Produkte aus der Bio-Landwirtschaft und, wenn möglich, regionale Erzeugnisse verarbeitet. Die Bäckerei achtet auch, neben der Einhaltung von ökologisch hohen Standards im eigenen Betrieb und bei den Zulieferern, besonders auf die eigene Verantwortung gegenüber den Menschen im eigenen Umfeld.

**Druckerzeugnisse** für Kampagnen bezieht ver.de von **dieUmweltDruckerei**, die sehr auf soziale und ökologische Standards achtet. Sie arbeitet zu diesem Zweck mit natureoffice zusammen, und publiziert ihre Standards online. dieUmweltDruckerei produziert



ausschließlich in Deutschland und achtet nicht nur auf Arbeitsrechte, sondern auch auf eine bio-faire Mitarbeiter\*innenverpflegung. Aus Österreich und Frankreich bezieht sie Recyclingpapiere. Sie wurde daher zum Beispiel auch von der GLS-Bank als Partner ausgewählt. Für Saftpapierkarten arbeitet die ver.de eG eng mit dem Anbieter Greengiving zusammen. Greengiving stellt umweltfreundliche Werbegeschenke her, wobei streng darauf geachtet wird, dass diese Produkte unter fairen Bedingungen und mit nachhaltigen Materialien hergestellt werden. Das Unternehmen ist CSR-zertifiziert. Die Räumlichkeiten des Unternehmens werden klimaneutral versorgt. Auch beim Versand und den Zulieferern achtet Greengiving darauf, dass die eigenen Standards für Nachhaltigkeit bei den Partner\*innen verfolgt und eingehalten werden.

Die IT-Gestaltung und Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit einschließlich Social Media sowie Newslettererstellung und -versand werden von den ver.de AG Mitarbeitenden, den Techgenossen sowie den Sichtbarmachern übernommen. Die Sichtbarmacher wurden ausgewählt, weil sie sich auf Crowdfunding für öko-soziale Unternehmen spezialisiert haben. Die Sichtbarmacher sind ein loser Zusammenschluss von Kreativen, die sehr auf einen partnerschaftlichen Umgang untereinander auf Augenhöhe achten.

Die Zusammenarbeit mit den **Techgenossen** für IT-Dienstleistungen ist seit 01.03.2021 über einen Joint Venture Vertrag geregelt. Zuvor wurden von der Techgenossen eG entgeltlich Serviceleistungen für die ver.de eG erbracht. Die Techgenossen eG wurde ausgewählt, weil sie sich auf nachhaltige Technik spezialisiert hat und unsere genossenschaftlichen Werte teilt. Zudem hat sie sich auf die Realisierung von Projekten mit hohem gesellschaftlichen Nutzen spezialisiert. Ebenso arbeitet sie partnerschaftlich und auf Augenhöhe untereinander und mit Geschäftspartner\*innen zusammen. Um dies auch offiziell bestätigen zu können befinden sich die Techgenossen aktuell im eigenen GWÖ Prozess innerhalb einer Peer Group und stehen kurz vor der eigenen GWÖ Bilanzierung. Für uns untermauert die GWÖ Bilanzierung der Techgenossen nochmals unsere bisherige und zukünftige Verbindung und Zusammenarbeit.

Mit den Sichtbarmachern und den Techgenossen stärkt die Genossenschaft zudem die nachhaltigkeitsorientierte, mittelständische lokale Wirtschaft. Beide Teams stehen den Zielen der Gemeinwohl-Ökonomie nahe, auch wenn die Sichtbarmacher noch keine eigenen Bericht erstellt haben.

Bei **IT und Smartphone Hardware** achtet ver.de auf möglichst deutsche bzw. europäische Anbieter\*innen, die Arbeitsrechte nicht nur an den europäischen Produktionsstandorten, sondern auch in anderen Produktionsstandorten und entlang der Lieferkette einhalten: Lieblingsanbieter ist sicher die Amsterdamer Firma **Fairphone B.V.** mit ihrem konsequent sozial-ökologischen Ansatz, was Materialherkunft, Herstellungsprozesse und Reparierbarkeit betrifft. **AVM** ist ein Berliner Unternehmen, das deutsche Arbeitsrechte einhält. Einen vorbildlichen Produktionsstandort für Arbeitnehmer\*innen weist auch **Fujitsu** in Augsburg auf, dadurch wird die regionale Wirtschaft gestärkt. **Intel** veröffentlicht einen CSR-Bericht. Demnach achtet auch dieses Unternehmen auf seine Verantwortung. Auch **HP** veröffentlicht einen Nachhaltigkeitsbericht, sogar auf Deutsch, und ist sich der eigenen Verantwortung bewusst. **Serveranbieter\*innen** betreiben ihre Server ausschließlich in Deutschland nach deutschen Arbeitsrechts- und Datenschutzstandards, ohne Anbindung an internationale IT-Konzerne, bei denen nach der Snowden-Affäre berechtigte Zweifel an der Sicherheit der User-Daten bestehen würden.

**Netzwerkbetreiber** sind **O2** von Telefonica ebenso wie Vodafone. Die Firmen halten jeweils deutsche Arbeitsrechtsstandards ein, veröffentlichen Nachhaltigkeitsberichte und führen vielfältige CSR-Maßnahmen durch.

Bei **Software** setzt ver.de möglichst durchgängig auf **Free Libre Open Source Software**: Die Software ist unter creative commons Lizenz geschützt, frei und kostenlos verfügbar, der Code ist einsehbar und darf verwendet und verändert werden. Der Vorteil davon ist, dass die Software von einer Entwickler\*innencommunity weiter entwickelt wird. Nachteilige Codes würden daher in der Community auffallen. Weil der Code frei zugänglich ist, können User darauf vertrauen, dass der Code von der Entwickler\*innencommunity geprüft ist und keine ethischen Standards bzw. die Datensicherheit der User beeinträchtigt. Dies ist ein wesentlicher Unterschied zu proprietärer Software, bei der der Code intransparent ist und User auf die Integrität der jeweiligen Anbieter vertrauen müssen, ohne diese selbst kontrollieren zu können. Ein weiteres wichtiges Software-Gestaltungsprinzip ist federated matrix, bei der User sich auf Augenhöhe zusammen schließen können, im Unterschied zu fenced gardens, bei denen Communities in abgeschlossenen Systemen sind. Schließlich ist der Lackmустest für die Einhaltung der **digitalen Bürgerrechte** auch die Möglichkeit, die eigenen Daten auf eigenen Datenträgern zu speichern, zu verändern, zu löschen und zu übertragen. Bei den sogenannten Datenkraken ist das nicht gegeben. Durch entsprechende **Crypto-Verschlüsselung** sind die Anwendungen vor Datendiebstahl gesichert.

Die Genossenschaft bietet einen Finanz- und **Versicherungsscheck** „ver.de CHECK“ an. Ver.de CHECK wird von freien Berater\*innen durchgeführt. Die Berater\*innen werden nach ihrer Glaubwürdigkeit ausgewählt. Das Netzwerk **Ökofinanz-21** hat hierzu Standards entwickelt, die wir übernommen haben. Dazu gehören,

- dass die Berater\*innen frei sind,
- über die erforderliche Sach- und Fachkompetenz verfügen,
- sich fortlaufend weiterbilden,
- über ihre Zulassungen und Kosten informieren und
- in der Beratung stets Nachhaltigkeitsaspekte einfließen lassen.

Die Mitgliedschaft im Verein Ökofinanz-21 ist daher für uns als Qualifikation ausreichend. Sind Berater\*innen nicht Mitglied bei Ökofinanz-21, so prüft ver.de, ob sie dennoch die Kriterien erfüllen, die Ö-21 anlegt.

Der von der Genossenschaft angebotene **ver.de CHECK** dient als match-making zwischen Kund\*innen von ver.de und den Finanzberater\*innen, welche wir zuvor unter den o.g. strengen Kriterien auswählen. Bucht ein\*e Kund\*in den ver.de CHECK so fragen wir innerhalb eines kurzen Fragebogens das Ziel der Finanzberatung ab, um die passende Finanzberater\*in für unsere Kund\*in zu finden. Dieses Zusammenbringen von Kund\*innen und Finanzberater\*innen ist die Leistung von ver.de innerhalb des Produktes ver.de CHECK. Im Produkt ver.de CHECK ist zudem die 45-50 minütige Erstberatung durch die Finanzberater\*in enthalten. Sollte die Kund\*in daran interessiert sein weitere Finanzberatungen durch die Finanzberater\*in wahrzunehmen, so klären dies Finanzberater\*in und Kund\*in untereinander. Hier wird die weitere Vorgehensweise, die weitere Finanzberatung und auch über die Vergütung von Seiten der Kund\*in an die Finanzberater\*in geregelt. ver.de hat auf die weitere Zusammenarbeit zwischen Kund\*in und Finanzberater\*in keinen Einfluss und bekommt hierüber auch keinerlei Informationen. Der ver.de CHECK dient ausschließlich dazu Menschen mit einem Interesse zu nachhaltiger Geldanlage und den dazu passenden Finanzberater\*innen zusammen zu bringen.

Art	Zulieferer	Zertifikate / Merkmale	nachhaltige	Volumen
Buchhaltung	Ars Arcus GmbH & Co. KG Mitarbeiter*innen ver.de AG	Keine bekannt		100%
Büromaterialien	Memo AG	Fair Trade, GOTS und andere (zudem: Utopia Award als Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit)		100%
Büro (Gemeinschaftsbüro)	Berg23	Büro- und Verbrauchsmaterialien Memo AG, wir beziehen Öko-Strom aus erneuerbaren Energien mit sozialer Ausrichtung mit Label Grüner Strom der Firma Polarstern GmbH, Gute Erreichbarkeit mit ÖPNV, ver.de Fahrrad, steht für alle Mitarbeiter*innen zur Verfügung		100%
Catering	Neulinger Bäckerei	Bioprodukte, sozial-ökologische Auswahl Partner*innen, regional, sozial-ökologisches Engagement		100%
Druckerzeugnisse	die Umweltdruckerei, Greengiving	Recyclingpapier, blauer Engel, erdölfreie (Bio-vegane) Druckfarbe, diverse Zertifizierungen, Strom aus erneuerbaren Energien, CO2-neutral, aktives Engagement für Soziales & Umwelt		100%
IT künstlerische und inhaltliche Webgestaltung, Öffentlichkeitsarbeit und PR einschließlich Social Media und Newsletter	Mitarbeiter*innen ver.de AG, Techgenossen und Sichtbarmacher	Öko-soziale Ausrichtung (z.B. GWÖ Bilanzierung Techgenossen, maßgebliche Mitarbeit bei rehab republic e.V. (Verein zur Förderung Nachhaltiger Lebensstile), München, Büro- und Verbrauchsmaterialien mit Fair Trade, Blauer Engel, EU Eco Label, FSC, ... Strom aus erneuerbaren Energien bei IT, Gute Erreichbarkeit mit ÖPNV		100%
IT technische Webgestaltung	Techgenossen, Mitarbeiter*innen ver.de AG	Öko-soziale Ausrichtung, Genossenschaft, GWÖ Bilanzierung		100%
IT Support	(aus Sicherheitsgründen nur auf Anfrage)	Lokales IT-Unternehmen, mittelständig, mit öko-fairer Ausrichtung: 20% Anteil Schwerbehinderter Mitarbeiter,		100%

Art	Zulieferer	Zertifikate / Merkmale	nachhaltige	Volumen
		gute Erreichbarkeit mit ÖPNV, Bevorzugung von Bahn, Firmenwagen mit Erdgas, Strom aus erneuerbaren Energien, Recycling-Papier.		
IT Server	(aus Sicherheitsgründen nur auf Anfrage)	Deutsche Firmen mit Serverstandorten ausschließlich in Deutschland, die nach geltendem Datenschutzgesetz Bürgerrechte wahren, Strom aus erneuerbaren Energien, ISO zertifiziert		100%
IT Hardware	AVM, fairphone, Fujitsu, HP, Intel, Lenovo	Fujitsu, AVM: Deutsche Anbieter mit Produktionsstandorten in Deutschland, die für hohe Sozialstandards und Wahrung von Arbeitsrechten stehen. Fairphone: Niederländische Firma, Produktionsstandorte in Holland und China, die auf faire Arbeitsbedingungen und Einhaltung von Arbeitsrechten entlang der Lieferkette achtet. Fujitsu: Green IT label, alle Anbieter: besonders Stromsparende Geräte		100%
IT Software	Nextcloud, Linuxmint mit thunderbird, lightning, mozilla	Datenschutz, Sitz in Deutschland, Free libre open source software, keine proprietäre Software, ohne „Datenkraken“, verschlüsselte Datenübermittlung		100%
Netzprovider	O2, Vodafone	Einhaltung deutscher Arbeitsstandards und Arbeitsrechte, dokumentierte CSR-Berichte.		100%
Smartphone hardware	fairphone	reparier- und recyclingfähig, konfliktfreie Rohstoffe aus verantwortlichen Quellen, gute Arbeitsbedingungen, mittelständisches europäisches Unternehmen, das sich für hohe ökologische und soziale Standards einsetzt, von Greenpeace als grünster Anbieter ausgezeichnet		100%
Smartphone software	Fairphone open, alle apps aus f-droid	Free libre open source software, keine proprietäre Software, ohne		100%

Art	Zulieferer	Zertifikate Merkmale / nachhaltige	Volumen
		„Datenkraken“, verschlüsselte Datenübermittlung	
Versicherungsberatung	Freie Berater*innen	Mitgliedschaft Ökofinanz-21 bzw. Nachweis der Kriterien von Ö21	100%

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:**

Innerhalb der IT sowie in der inhaltlichen Webgestaltung und der Social Media Betreuung wurden zusätzlich zur externen Unterstützung in der ver.de AG zwei Arbeitsstellen geschaffen, um hier eine für die ver.de eG optimale und bedürfnisorientierte Zusammenarbeit zu ermöglichen. Die ver.de eG hat umfangreiche Partnerschaften mit verschiedenen Netzwerken geschlossen. Im Besonderen wird mitgewirkt bei den Volksbegehren Artenvielfalt und Betonflut eindämmen, beim Radentscheid München, den Entrepreneurs for future und beim Energiewende Volksbegehren. In allen Dokumenten, intern sowie extern, gendert ver.de, auch unsere soziale Verantwortung ist uns stets bewusst. Im Sinne des Datenschutzes wurden mit allen Partner\*innen AV-Verträge geschlossen.

**Verbesserungspotenziale/Ziele:**

In einem Folgebericht könnten die Kosten noch quantifiziert und deren Anteil am Umsatz ausgewiesen werden. Welche Büromaterialien und Energieversorgung die Ars Arcus GmbH & Co. KG (Buchhaltung) bezieht und ob diese den Standards der ver.de eG entsprechen muss noch ermittelt werden. Der aktuelle Zahlungsanbieter für den ver.de CHECK ist Stripe, mit aktuellem Sitz in den USA. Hier werden derzeit Gespräche mit dem Anbieter Payactive geführt, damit die Daten unserer Kund\*innen nicht mehr in die USA transferiert werden müssen, was als ein sehr wünschenswertes Ziel definiert wird.

## A1 NEGATIVASPEKT: VERLETZUNG DER MENSCHENWÜRDE IN DER ZULIEFERKETTE

Das Unternehmen kann bestätigen, dass die Menschenwürde in der Zulieferkette bei den wesentlichen Lieferant\*innen nicht verletzt wird.

**Im Berichtszeitraum wurde verbessert:**

---

## A2 SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT IN DER ZULIEFERKETTE

Das Unternehmen bezahlt Rechnungen möglichst umgehend, um Zahlungsverzüge zu vermeiden, die auf Seiten der Zulieferer zu teilweise existenziellen Problemen führen würden. Das Unternehmen bietet der Haupt-Partnerin, der Techgenossen eG, Einblick in die Budgetplanung, um dadurch das Anstreben gemeinsamer Ziele zu ermöglichen.

Der Anteil der eingekauften Produkte und Rohwaren, die ein Label tragen, welches Solidarität und Gerechtigkeit berücksichtigt, muss noch ermittelt werden.

Mit allen Lieferant\*innen wird ein fairer und solidarischer Umgang thematisiert bzw. alle wurden auf dieser Basis ausgewählt.

Alle Lieferant\*innen wurden auf der Basis der ökologisch-sozialen Ausrichtung ausgewählt. Zudem tauschen wir uns regelmäßig mit den Techgenossen, den wichtigsten Partnern, hinsichtlich Lob und Mängeln aus.

Die Mitarbeiter\*innen innerhalb der ver.de AG verfolgen, eine ebenso für die ver.de eG geltende, Unternehmenskultur, in welcher gegenseitiger Respekt, eine offene und konstruktive Kommunikation sowie das Verfolgen der gemeinsamen Ziele nach den sozial-ökologischen Aspekten den höchsten Stellenwert haben.

Ebenso wird beim Umlenken der Geldströme, dem obersten Ziel von ver.de, auf die eigene soziale Verantwortung geachtet. In der ver.de AG wird Gerechtigkeit sowohl im eigenen Unternehmen als auch bei der Auswahl der Kapitalanlage besonders berücksichtigt. Die Wirkungsmatrix, das Instrument zur Bewertung und Überprüfung unserer Kapitalanlage, umfasst neben ökologischen Aspekten auch in besonderem Maße die intergenerationale Gerechtigkeit von Unternehmen.

Bis heute fehlen festgelegte Standards in der Finanzbranche, welche Handlungen als nachhaltig gelten. Eine Ausweisungspflicht für menschenrechtswidriges, umweltschädliches oder in sonstiger Weise schädliches Handeln gegenüber der Gesamtgesellschaft gibt es ebenfalls nicht. Ein Zertifizierungssystem innerhalb der Finanzbranche würde sowohl bei der Auswahl unserer Finanzberater\*innen helfen als auch für Endkonsument\*innen die Übersicht über nachhaltige Geldanlagen vereinfachen. Die Entscheidung der EU-Kommission Anfang des Jahres 2022, dass auch Investitionen in Atomkraftwerke und Erdgaskraftwerke unter bestimmten Voraussetzungen als „grün“ und damit als augenscheinlich nachhaltig deklariert werden dürfen, wird als klarer Rückschritt auf dem Weg hin zu einer transparenten und echt nachhaltigen Finanzwirtschaft gewertet.

### **Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:**

In der ver.de AG wurde unter Einhaltung demokratischer Abläufe und dem Konzept des Konsensierens eine Unternehmenskultur erarbeitet, mit denen sich alle Mitarbeitenden identifizieren können.

### **Verbesserungspotenziale/Ziele:**

Sobald eine einheitliche Grundlage, ein Siegel oder Zertifikat, für Solidarität und Gerechtigkeit in Unternehmen geschaffen ist, werden wir unsere Zulieferer darauf überprüfen und dies in gemeinsamen Gesprächen fokussieren, da dies für das gesamte Unternehmen ver.de einen besonders hohen Stellenwert hat. Wir arbeiten weiter aktiv daran die Finanzwirtschaft von innen heraus zu transformieren und haben auch weiterhin das Ziel diese Transformation maßgeblich durch unsere Arbeit mitzugestalten, genossenschaftlich, transparent und ökologisch wertvoll.

## **A2 NEGATIVASPEKT: AUSNUTZUNG DER MARKTMACHT GEGENÜBER LIEFERANT\*INNEN**

Das Unternehmen kann bestätigen, dass Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette nicht verletzt sowie die Marktmacht bei den wesentlichen Lieferant\*innen nicht ausgenutzt werden.

Im Berichtszeitraum wurde verbessert:

---

## A3 ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT IN DER ZULIEFERKETTE

Alle Rohwaren, Produkte und Dienstleistungen werden unter ökologischen und sozialen Kriterien ausgewählt.

Es werden keine Produkte mit toxischen Materialien wie Quecksilber, Arsen, etc. beschafft. Es wird auf CO2-Emissionen geachtet, klimaneutrale Anbieter bevorzugt.

Die folgende Tabelle entspricht der Tabelle in A1 und listet hier schwerpunktmäßig die ökologischen Merkmale auf.

Sofern ver.de Strom selbst bezieht, achten wir auf das Gütesiegel Grüner Strom (früher: Grüner Strom Label Gold). Unser Büro im berg23 bezieht Öko-Strom mit Label Grüner Strom der Firma Polarstern GmbH. Weiterhin sparen wir Strom, indem alle Mitarbeitenden auf eine nachhaltige Energienutzung geschult werden. Dazu gehört beispielsweise der Standby-Modus bei der Computernutzung nach wenigen Minuten, das Ausschalten von Steckerleisten, die Reduktion von Standby-Stromverbrauch oder das sinnvolle Heizen und Lüften der Büroräume.

Art	Zulieferer	Zertifikate / nachhaltige Merkmale	Volumen
Buchhaltung	Ars Arcus GmbH & Co. KG Mitarbeiter*innen ver.de AG	Spezielle Ausrichtung auf gemeinnützige Organisationen, Fairness wichtiger Bestandteil der Unternehmensphilosophie	100%
Büromaterialien	Memo AG	Fair Trade, GOTS und andere (zudem: Utopia Award als Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit)	100%
Büro (Gemeinschaftsbüro)	Berg23	Büro- und Verbrauchsmaterialien Memo AG, wir beziehen Öko-Strom aus erneuerbaren Energien mit sozialer Ausrichtung mit Label Grüner Strom der Firma Polarstern GmbH, Gute Erreichbarkeit mit ÖPNV, ver.de Fahrrad, steht für alle Mitarbeiter*innen zur Verfügung	100%
Catering	Neulinger Bäckerei	Bioprodukte, sozial-ökologische Auswahl Partner*innen, regional, sozial-ökologisches Engagement	100%
Druckerzeugnisse	die Umweltdruckerei, Greengiving	Recyclingpapier, blauer Engel, erdölfreie (Bio-vegane) Druckfarbe, diverse	100%

Art	Zulieferer	Zertifikate / Merkmale	nachhaltige	Volumen
		Zertifizierungen, Strom aus erneuerbaren Energien, CO2-neutral, aktives Engagement für Soziales & Umwelt		
IT künstlerische und inhaltliche Webgestaltung, Öffentlichkeitsarbeit und PR einschließlich Social Media und Newsletter	Mitarbeiter*innen ver.de AG, Techgenossen und Sichtbarmacher	Öko-soziale Ausrichtung (z.B. GWÖ Bilanzierung Techgenossen, maßgebliche Mitarbeit bei rehab republic e.V. (Verein zur Förderung Nachhaltiger Lebensstile), München, Büro- und Verbrauchsmaterialien mit Fair Trade, Blauer Engel, EU Eco Label, FSC, ... Strom aus erneuerbaren Energien bei IT, Gute Erreichbarkeit mit ÖPNV		100%
IT technische Webgestaltung	Techgenossen, Mitarbeiter*innen ver.de AG	Öko-soziale Ausrichtung, Genossenschaft, GWÖ Bilanzierung		100%
IT Support	(aus Sicherheitsgründen nur auf Anfrage)	Lokales IT-Unternehmen, mittelständig, mit öko-fairer Ausrichtung: 20% Anteil Schwerbehinderter Mitarbeiter, gute Erreichbarkeit mit ÖPNV, Bevorzugung von Bahn, Firmenwagen mit Erdgas, Strom aus erneuerbaren Energien, Recycling-Papier.		100%
IT Server	(aus Sicherheitsgründen nur auf Anfrage)	Deutsche Firmen mit Serverstandorten ausschließlich in Deutschland, die nach geltendem Datenschutzgesetz Bürgerrechte wahren, Strom aus erneuerbaren Energien, ISO zertifiziert		100%
IT Hardware	AVM, fairphone, Fujitsu, HP, Intel, Lenovo	Fujitsu, AVM: Deutsche Anbieter mit Produktionsstandorten in Deutschland, die für hohe Sozialstandards und Wahrung von Arbeitsrechten stehen. Fairphone: Niederländische Firma, Produktionsstandorte in Holland und China, die auf faire Arbeitsbedingungen und Einhaltung von Arbeitsrechten entlang der Lieferkette achtet. Fujitsu: Green IT label, alle Anbieter: besonders		100%



Art	Zulieferer	Zertifikate / Merkmale	nachhaltige	Volumen
		Stromsparende Geräte		
IT Software	Nextcloud, Linuxmint mit thunderbird, lightning, mozilla	Datenschutz, Sitz in Deutschland, Free libre open source software, keine proprietäre Software, ohne „Datenkraken“, verschlüsselte Datenübermittlung		100%
Netzprovider	O2, Vodafone	Einhaltung deutscher Arbeitsstandards und Arbeitsrechte, dokumentierte CSR-Berichte.		100%
Smartphone hardware	fairphone	reparier- und recyclingfähig, konfliktfreie Rohstoffe aus verantwortlichen Quellen, gute Arbeitsbedingungen, mittelständisches europäisches Unternehmen, das sich für hohe ökologische und soziale Standards einsetzt, von Greenpeace als grünster Anbieter ausgezeichnet		100%
Smartphone software	Fairphone open, alle apps aus f-droid	Free libre open source software, keine proprietäre Software, ohne „Datenkraken“, verschlüsselte Datenübermittlung		100%
Versicherungsberatung	Freie Berater*innen	Mitgliedschaft Ökofinanz-21 bzw. Nachweis der Kriterien von Ö21		100%

Der Anteil der eingekauften Produkte/Dienstleistungen, die ökologisch höherwertige Alternativen sind, beträgt 100%.

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:**

Es wurde ein ver.de Fahrrad angeschafft, welches allen Mitarbeitenden zum Gebrauch zur Verfügung steht. Die Auswahl des Caterings erfolgt nur unter strengen sozial-ökologischen Vorgaben, wir haben uns daher für die lokal ansässige Bäckerei Neulinger entschieden. Werbegeschenke, zum Beispiel Saatgutkonfetti wird von Greengiving bezogen und ist damit nachweislich nachhaltig. Bei unseren eigenen Produkten verzichten wir, so weit es möglich ist, auf das Ausdrucken von Unterlagen.

**Verbesserungspotenziale/Ziele:**

Bei der Hardware kann noch recherchiert werden, in wie weit dort seltene Erden aus konfliktbehafteten Regionen verwendet werden, die ökologische Schäden beim Abbau verursacht haben. Die Hardware wird jedoch so weit es geht gebraucht und generalüberholt gekauft. Die Umstellung auf das Arbeiten im Homeoffice hat zur Folge, dass besonders bei der Nutzung des Büromaterials keine einheitlichen Standards eingehalten werden können. Die Mitarbeitenden der ver.de AG greifen vorrangig auf die eigene technische Ausstattung und die Nutzung von eigenem, vorhandenem Büromaterial zurück. Ein einheitlicher Standard wird angestrebt.

## A3 NEGATIVASPEKT: UNVERHÄLTNISSMÄSSIG HOHE UMWELTAUSWIRKUNGEN IN DER ZULIEFERKETTE

Das Unternehmen kann bestätigen, dass keine Produkte/Dienstleistungen zugekauft werden, die in der Lieferkette mit besonders hohen schädlichen Umweltauswirkungen einhergehen.

**Im Berichtszeitraum wurde verbessert:**

---

## A4 TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG IN DER ZULIEFERKETTE

Das Unternehmen legt gegenüber den Haupt-Partner\*innen, den Techgenossen und den Sichtbarmachern, den Budgetrahmen und die Planung offen. Dies beinhaltet auch ein regelmäßiges Update zum Stand der Finanzierung der ver.de Projektgesellschaft AG. Dies erfolgt in unregelmäßigen Gesprächen, ca. ein Mal pro Monat.

Das Unternehmen prüft und sanktioniert bislang keine Missstände, da es diesbezüglich bei den Partner\*innen kaum Risiken sieht.

Der Anteil der eingekauften Produkte und Rohwaren, die ein Label tragen, welches Transparenz und Mitentscheidung berücksichtigt, beträgt 0% (so ein Label ist nicht bekannt).

Der Anteil der Lieferant\*innen, mit denen ein transparenter und partizipativer Umgang mit Anspruchsgruppen thematisiert wurde bzw. die auf dieser Basis ausgewählt wurden, beträgt 3 von 9 Lieferanten (ver.de AG Mitarbeitende, Techgenossen und Sichtbarmacher) mit einem Anteil von ca. 90% an den gesamten Kosten.

In der ver.de AG werden Transparenz und Partizipation sowohl im eigenen Unternehmen als auch bei der Auswahl der Kapitalanlage besonders berücksichtigt. Die ver.de AG verfolgt die Arbeit innerhalb geringer Hierarchiestufen. Jede\*r Mitarbeiter\*in hat gleichermaßen ein Mitbestimmungsrecht, es wird nach dem Konzept des Konsensierens agiert, vor allem mit den Haupt-Partner\*innen, aber auch die Erarbeitung der Unternehmenskultur erfolgte nach diesem Verfahren. Ebenso wird beim Umlenken der Geldströme, dem obersten Ziel von ver.de, auf die eigene soziale Verantwortung geachtet. Die Wirkungsmatrix, das Instrument zur Bewertung und Überprüfung unserer Kapitalanlage, umfasst neben ökologischen Aspekten sowie der intergenerationalen Gerechtigkeit (siehe Punkt A2) auch in besonderem Maße die Bausteine Partizipation und Mitentscheidung in Unternehmen.

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:**

Umfangreiche Aufgaben, die den Betrieb der ver.de eG stärken, werden mittlerweile von Mitarbeitenden der ver.de AG übernommen. Die Transparenz und Partizipation innerhalb des eigenen Unternehmens kann besonders gut gelenkt und eingeschätzt werden.

**Verbesserungspotenziale/Ziele:**

---

## B1 ETHISCHE HALTUNG IM UMGANG MIT GELDMITTELN

Das Eigenkapital der ver.de für nachhaltige Entwicklung eG beläuft sich auf:

- Mitgliedsbeiträge: 103.900 EUR im Berichtszeitraum

Das Fremdkapital der ver.de für nachhaltige Entwicklung eG beläuft sich auf:

- Privat-Darlehen mit qualifiziertem Nachrang von 150.000 EUR zur weiteren Mitgliederwerbung. Ein weiteres Privat-Darlehen i.H.v. 10.000 EUR zum weiteren Ausbau des ver.de CHECK wurde aufgenommen. Durch den qualifizierten Nachrang sind Finanzrisiken verringert.

Im Jahr 2022 soll besonders auf die Mitgliederwerbung ein Fokus gelegt werden. Ziel der Werbung weiterer Mitglieder ist es, den Anteil der ver.de Genossenschaft an der voraussichtlich zukünftigen Versicherungsgesellschaft-AG, heute ver.de Projektgesellschaft AG, auszubauen, damit die Genossenschaft perspektivisch Hauptaktionärin oder sogar Alleinaktionärin werden kann. Da zum Aufbau der Versicherungsgesellschaft-AG aber ein Kapital von min. 3,5 Mio. EUR erforderlich ist und die Genossenschaft mit dem derzeit vorhandenen Kapital dies nicht investieren kann, ist es erforderlich, weitere Aktionär\*innen mit aufzunehmen. Wenn diese ihre Anteile wieder veräußern wollen, bieten sie diese zunächst der Genossenschaft an. Wenn die Genossenschaft wächst, kann diese jährlich ihren Anteil im Rahmen des vorab genehmigten Kapitals erhöhen. Schließlich stellt die Genossenschaft den Nachhaltigkeitsbeirat und erhält dadurch einen Sitz im Aufsichtsrat der Versicherungsgesellschaft-AG. Durch diese Maßnahmen soll die Rolle der Genossenschaft in der voraussichtlich zukünftigen Versicherungsgesellschaft-AG gestärkt und hin zur Haupt- bzw. sogar Alleinaktionärin ausgebaut werden.

Mit dem ver.de CHECK ermöglichen wir es auch unseren Kund\*innen das eigene Geld so positiv wirkungsvoll anzulegen, wie nur möglich. Uns als ver.de ist nicht nur der sozial-ökologische Umgang mit den eigenen Geldmitteln wichtig, sondern auch das Vorantreiben unserer Vision, der Vision Geldströme zu ändern und dies in so großem Maße, dass gesamtgesellschaftlich eine positive Wirkung erzielt werden kann.

Die Genossenschaft und die Aktiengesellschaft unterhalten jeweils ein eigenes Konto bei der GLS Bank, Bochum. Die GLS Bank wurde aufgrund der Jahrzehnte langen Erfahrung bezüglich des Themas nachhaltiger Geldanlage ausgewählt. Die Unternehmenskultur gleicht in vielen Punkten der gelebten Kultur innerhalb von ver.de und es werden zu großen Teilen die gleichen Ziele verfolgt. Die Transparenz, offene Fehlerkultur und der Wille heutige Investitionen für eine lebenswerte Zukunft zu tätigen sind nur wenige der sich gleichenden Handlungen von ver.de und der GLS Bank.

Der Anteil Eigenkapital beträgt 38%.

Zum durchschnittlichen Eigenkapitalanteil der Branche liegen keine Angaben vor.

Die Fremdfinanzierung basiert auf einem Privatdarlehen mit qualifiziertem Nachrang in Höhe von 160.000 EUR, entsprechend 100%.

Art	Zulieferer	Zertifikate / nachhaltige Merkmale	Volumen
Bank	GLS-Bank	Sozial-ökologische Ausrichtung, Mitgliedschaft in der global alliance for banking on social values	100%
Versicherung	(noch keine)		

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:**

Die ver.de eG hat 50.000 EUR in die ver.de Projektgesellschaft AG investiert und damit einen großen Schritt in die zukünftige Ausrichtung des gesamten Unternehmens getätigt.

**Verbesserungspotenziale/Ziele:**

Ziel ist es sowohl mehr Mitglieder zu werben als auch den ver.de CHECK weiter auszubauen, um auch Geldmittel, die nicht ver.de zur Verfügung gestellt werden, aber bei unseren CHECK Kund\*innen vorhanden sind, in die für unser Verständnis richtigen Bahnen zu lenken. Mehr ver.de CHECK Kund\*innen und Mitglieder in der Genossenschaft bedeuten auch mehr Geldmittel, die umgelenkt werden können.

## B2 SOZIALE HALTUNG IM UMGANG MIT GELDMITTELN

Zur Werbung neuer Mitglieder und zum Aufbau des ver.de CHECK wurden bislang 23.180 EUR im Berichtszeitraum investiert.

Um diese Ausgaben finanzieren zu können, hat die Genossenschaft ein Privat-Darlehen zur Verfügung gestellt bekommen. Es wird mit 2% verzinst, sobald verfügbare Überschüsse vorhanden sind. Dabei sollen die Zins- und Tilgungsleistungen aus den Jahresüberschüssen erbracht werden, sofern vorhanden, und zwar mit 10% der verfügbaren Jahresüberschüsse. Dadurch stehen 90% der Jahresüberschüsse den Genossenschaftsmitgliedern zur Verfügung.

Zum Aufbau der Versicherungsgesellschaft-AG beträgt der Kapitalbedarf mindestens 3,5 Mio. EUR. Da sich die Summe der Mitgliedsanteile Stand 01.11.2021 auf 103.900 EUR belaufen, reichen die Finanzmittel der Genossenschaft auf absehbare Zeit nicht aus, um dieses Kapital aufzubringen. Beabsichtigt ist daher, weitere Aktionär\*innen zur Finanzierung hinzu zu ziehen. Alle Kund\*innen haben jedoch die Möglichkeit (und werden gebeten, aber nicht verpflichtet), Mitglieder der Genossenschaft zu werden. Auf diese Weise können sie sich an der Aktiengesellschaft beteiligen, sich bei der Kapitalanlage, bei der Produktentwicklung und bei der Messung der gesellschaftlichen Wirkung des Versicherungsunternehmens einbringen und auch an den Dividenden partizipieren, wenn diese ausgeschüttet werden.

Die ver.de eG hat sich bereits mit 50.000 EUR als Hauptanteileseignerin an der ver.de Projektgesellschaft AG beteiligt. Die Geldmittel der ver.de eG, die Mitgliedsbeiträge werden nicht vollständig verwendet.

Der Mittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt 0 EUR.

Der Gesamtbedarf der Zukunftsausgaben für 2022 beträgt 46.000 EUR.

Der getätigte strategische Aufwand bzw. die strategischen Ausgaben, um die Entwicklungskosten des ver.de CHECK zu decken, beliefen sich im Berichtszeitraum auf etwa

15.000 EUR. Hinzu kamen Kosten für die Entwicklung von Werbematerial für die Markteinführung.

Es gab keine Anlagenzugänge, keine Zuführung zu Rücklagen (nicht entnommener Gewinn) und keine auszuschüttenden Kapitalerträge.

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:**

Erste ver.de CHECK Buchungen und Einführung des Produkts auf dem Markt.

**Verbesserungspotenziale/Ziele:**

Ausbau des Umsatzes aus dem Versicherungs- und Finanzcheck ver.de CHECK.

## B2 NEGATIVASPEKT: UNFAIRE VERTEILUNG VON GELDMITTELN

Das Unternehmen kann bestätigen, dass die Verteilung von Geldmitteln fair erfolgt.

**Im Berichtszeitraum wurde verbessert:**

---

## B3 SOZIAL-ÖKOLOGISCHE INVESTITIONEN UND VERWENDUNG DER MITTEL

Die Geldmittel, die dem Unternehmen zur Verfügung stehen sind auf dem Konto der GLS Bank. Dieses Konto als solches hat bereits eine positive sozial-ökologische Wirkung. Die in die ver.de AG investierten 50.000 EUR sind ebenfalls bei der GLS Bank angelegt, bzw. ist die Kapitalanlagestrategie der ver.de AG transparent auf der Webseite von ver.de nachzuvollziehen. Die ver.de AG legt offen welche Geldmittel wohin fließen und welche sozial-ökologische Wirkung damit erzielt wird.

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:**

Finanzmittel, die ver.de zur Verfügung stehen, liegen auf sozial-ökologisch sinnvollem Konto (GLS Bank).

**Verbesserungspotenziale/Ziele:**

Ziel ist es mehr Mitgliedsbeiträge zu generieren und damit weiterhin mit größtmöglich positiver Wirkung zu investieren und die ver.de Projektgesellschaft AG bis hin zur Versicherungs-AG zu unterstützen.

## B3 NEGATIVASPEKT: ABHÄNGIGKEIT VON ÖKOLOGISCH BEDENKLICHEN RESSOURCEN

Das Unternehmen kann bestätigen, dass das Geschäftsmodell nicht auf ökologisch bedenklichen Ressourcen aufbaut oder dass zumindest eine mittelfristige Ausstiegsstrategie verfolgt wird.

**Im Berichtszeitraum wurde verbessert:**

Die Genossenschaftsmitglieder sind in den Entscheidungsprozess der Geldanlage involviert und entscheiden darüber wo welches Geld hinfließt und welche Wirkung damit erzielt wird.

## B4 EIGENTUM UND MITENTSCHEIDUNG

Die ver.de für nachhaltige Entwicklung e.G. ist eine **Genossenschaft**. Damit ist sie genossenschaftlichen Werten verpflichtet und wird alle 2 Jahre vom Genossenschaftsverband DEGP, bei dem sie Mitglied ist, geprüft. Alle Mitglieder sind jährlich zur Generalversammlung, dem obersten Organ der Genossenschaft, eingeladen, um dort **Entscheidungen** zu treffen.

Die Genossenschaft befindet sich somit im **Eigentum ihrer Mitglieder**. Sie hat aktuell (Stand 01.11.2021) 149 Mitglieder, davon 39 Frauen und 107 Männer und 3 Unternehmen bzw. Organisationen. Hinsichtlich der Eigentümerstruktur, sind zu den 9 Gründungsmitgliedern seit 2016 140 weitere Mitglieder hinzugekommen. Drei Geschäftsanteile sind verpflichtend laut Satzung für jedes Mitglied vorgeschrieben, einige Mitglieder haben aber auch mehr Anteile gezeichnet (bis zu 100). Jedes Mitglied hat in Höhe seiner Geschäftsanteile Eigentumsrechte. Die Genossenschaft hat insgesamt 1.229 Mitgliederanteile. Es besteht **keine Nachschusspflicht**, die Mitglieder haften nur in Höhe der von ihnen gezeichneten Anteile.

Die Mitglieder treffen sich mindestens einmal jährlich in der vom Vorstand einberufenen **Generalversammlung**, kurz GV. Sie bildet das **oberste Organ** von ver.de. Zur **Vorbereitung** der Mitglieder auf die GV und ihrer **Entscheidungen** wird mit **Tagesordnung** mindestens 17 Kalendertage im Voraus einberufen, Änderungen müssen bis mindestens 10 Kalendertage vor Versammlungsbeginn kommuniziert werden. Die Einberufung erfolgt per email an alle Mitglieder. Alle zu entscheidenden Themen und auch **entsprechende Unterlagen** werden mit der Einladung bekannt gegeben. Dies ist die Grundlage für eine **transparente Entscheidungsfindung**. Jedes Mitglied hat – unabhängig von der Anzahl der Geschäftsanteile – **eine Stimme**. Die Generalversammlung ist immer dann entscheidungsfähig, wenn sie fristgerecht einberufen wurde, unabhängig davon, wie viele Mitglieder tatsächlich teilnehmen.

Die ver.de für nachhaltige Entwicklung e.G. gehört dem **Prüfverband DEGP** Deutsch-Europäischer Genossenschafts-Prüfverband an. Entsprechend der Gesetzeslage überprüft dieser die Genossenschaft alle zwei Jahre, so lange die Bilanzsumme weniger als 2 Mio. EUR beträgt. Auch die Industrie- und Handelskammer hat im Rahmen der Registereintragung ins Genossenschaftsregister das Vorhaben geprüft.

Das **Eigenkapital** verteilt sich prozentual auf die folgenden **Gruppen**:

Die beiden **Vorstände** (Dr. Marie-Luise Meinhold und Christoph Mussenbrock, halten je 3 Anteile von 1.229 (Stand 01.11.2021), das entspricht je knapp 0,3%.

Es sind noch keine Mitarbeiter\*innen vorhanden.

Die Techgenossen als Zulieferer halten etwa 0,5% der Anteile.

Es sind Stand 01.11.2021 weitere 146 Mitglieder **nicht mittätige Investoren**.

Alle Mitglieder halten jeweils zwischen knapp 0,3% und weniger als 10%

Mitglieder werden auch unterjährig über aktuelle Entwicklungen informiert und können im Rahmen unserer Generalversammlung, aber auch durch interaktive Abstimmungstools sowie durch Teilnahme an Umfragen, die wir all unseren Newsletter-Abonent\*innen ermöglichen, an der Gestaltung der von uns angebotenen Produkte mitwirken. Zu der Mitgestaltung der Unternehmung ver.de können demnach nicht nur Mitglieder ihren Beitrag leisten.

Die Wirkung unserer Kapitalanlage wird transparent auf unserer Webseite dargestellt und durch die ver.de AG wird diese regelmäßig auf die positive Wirkung untersucht und ggf.

Anpassungen vorgenommen. Als übergeordnetes Organ wird der Nachhaltigkeitsbeirat zur Prüfung der Kapitalanlage regelmäßig konsultiert und unterrichtet. Unsere Webseite hat den Anspruch so transparent wie möglich über die Unternehmung ver.de zu informieren und alle Menschen sowohl über nachhaltige Geldanlage aufzuklären als auch dazu zu animieren selbst zum Umleiten von Geldströmen beizutragen.

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:**

Unterjährige, regelmäßige Berichterstattung gegenüber Mitgliedern und Nachhaltigkeitsbeirat. Stetige Prüfung des eigenen Impact Investing und ob dies mit den Vorstellungen unserer Mitglieder vereinbar ist.

**Verbesserungspotenziale/Ziele:**

---

## B4 NEGATIVASPEKT: FEINDLICHE ÜBERNAHME

Das Unternehmen kann bestätigen, dass keine feindlichen Übernahmen erfolgt sind.

**Im Berichtszeitraum wurde verbessert:**

---

## C1 MENSCHENWÜRDE AM ARBEITSPLATZ

Da das Unternehmen keine Mitarbeitenden beschäftigt, wird über diesen Punkt nicht berichtet. Lediglich die Standorte werden beschrieben. Die ver.de AG schließt Verträge mit Mitarbeitenden. Vor allem bedingt durch die Corona Pandemie hat es sich als praktikabel erwiesen, dass die Mitarbeitenden im Homeoffice arbeiten.

Der aktuelle Standort der Genossenschaft ist in der Frundsbergstraße 23 im coworkingspace berg23, die Bürosituation wurde bereits umfangreich in Punkt A1 ausgeführt. Detailliert beschrieben, handelt es sich um ein Gemeinschaftsbüro, in dem sich Sozialunternehmer\*innen treffen, die im Finanzsektor aktiv sind: die Geschäftsstelle vom Netzwerk Ökofinanz-21 e.V. sowie von Geld mit Sinn e.V., die Asset Impact, Thomas Marshall von der The Facilitation Partners GmbH und Dr. Stefan Klotz von VIF-Vermögensberatung. Initiiert wurde die Bürogemeinschaft von Thomas Marschall, der hauptberuflich Personen und Organisationen coacht und entwickelt.

Ein dritter und - aufgrund der Aufenthaltsdauer und der Situation durch die Corona Pandemie - wichtigster Standort ist das Homeoffice der Gründerin. In diesem Heimbüro sind 4 Arbeitsplätze sowie Aktenschränke, Drucker, Telefon, Lan und W-Lan.

Nicht **relevant** sind die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit, das Angebot und in Anspruch genommene Entwicklungsmöglichkeiten (fachlich und persönlich) in Stunden pro Mitarbeitender/m bzw. nach Führungsebene, die Gesundheits-/Krankenquote (in Abhängigkeit der demographischen Verteilung), Anzahl der Tage, an denen Mitarbeitende trotz Krankheit in den Betrieb kommen, die Anzahl und Ausmaß der Betriebsunfälle, in Anspruch genommene Angebote im Bereich Gesundheit / Diversität: Inhalte + Anzahl der Stunden pro Mitarbeitenden, die demografische Verteilung der Mitarbeitenden des Unternehmens im Hinblick auf Dimensionen der Diversität (zumindest nach den Kerndimensionen von Diversität: Alter, Geschlecht, Ethnie, körperliche/ psychische Einschränkungen, sexuelle Orientierung, Religion und die durchschnittliche Karenzdauer von Vätern/ Müttern in Monaten).

### Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

Es wurden Arbeitsplätze im berg23 angemietet.

### Verbesserungspotenziale/Ziele:

Dieser Punkt ist nicht relevant, da auch in der Zukunft nicht angestrebt wird Mitarbeiter\*innen in der ver.de eG zu beschäftigen.

## C1 NEGATIVASPEKT: MENSCHENUNWÜRDIGE ARBEITSBEDINGUNGEN

Das Unternehmen kann bestätigen, dass keine Strukturen, Verhaltensweisen oder Teilaspekte erfüllt werden, die menschenunwürdige Arbeitsbedingungen unterstützen.

### Im Berichtszeitraum wurde verbessert:

---



## C2 AUSGESTALTUNG DER ARBEITSVERTRÄGE

Da das Unternehmen im Berichtszeitraum noch keine Mitarbeiter beschäftigt, wird über diesen Punkt nicht berichtet. Lediglich die Vision wird beschrieben.

Das Ziel ist es, ein nachhaltiges Versicherungsunternehmen aufzubauen. Dieses wird dann sicher stellen, dass allen Mitarbeitenden ein an regionale Lebenshaltungskosten angepasster "lebenswürdiger Verdienst" zusteht.

Auch will die Genossenschaft selbst die Vernetzung der Mitglieder untereinander fördern. Sofern es zu Tausch- und Handelsbeziehungen kommt, will die Genossenschaft daraus Einkommen erzielen und daraus den Mitarbeitenden die Möglichkeit geben, den Verdienst selbstorganisiert zu bestimmen.

Noch nicht relevant sind daher Höchst- und Mindestverdienst, Medianverdienst, standortabhängiger "lebenswürdiger Verdienst", unternehmensweit definierte Wochenarbeitszeit und tatsächlich geleistete Überstunden.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

---

Verbesserungspotenziale/Ziele:

- Schnellstmöglicher Aufbau von Einnahmen für die Genossenschaft zur Ausweitung des Budgets und der Handlungsspielräume
- schnellstmöglicher Aufbau des Versicherungsunternehmens

## C2 NEGATIVASPEKT: UNGERECHTE AUSGESTALTUNG DER ARBEITSVERTRÄGE

Nicht relevant

Im Berichtszeitraum wurde verbessert:

---

## C3 ÖKOLOGISCHES VERHALTEN DER MITARBEITENDEN

Da das Unternehmen im Berichtszeitraum keine Mitarbeiter\*innen beschäftigt, wird über diesen Punkt **nicht berichtet**. Das Team besteht derzeit überwiegend aus freiwilligen Mitgliedern/ Freelancern bzw. mehreren Mitarbeiter\*innen für die Aktiengesellschaft.

Innerhalb der Aktiengesellschaft verfolgen alle Mitarbeiter\*innen das Ziel so sozial-ökologisch wie möglich zu handeln, vor allem bezogen auf das eigene Engagement für ver.de. Unsere Leitlinien beschreiben, dass wir – sofern möglich – zu Veranstaltungen per Fahrrad, dem öffentlichen Nahverkehr oder Zügen reisen. Es wird angestrebt, so wie bisher stets auf Flugreisen zu verzichten. Wenn wir unser Unternehmenseigenes ver.de E-Bike nutzen, wird dieses mit Ökostrom betankt. Sofern möglich, werden Materialien und Banner bei externen Veranstaltungen mit einem (Lasten-)Fahrrad statt eines Autos transportiert.

Weiterhin sparen wir Strom, indem alle Mitarbeitenden auf eine nachhaltige Energienutzung geschult werden. Dazu gehört beispielsweise der Standby-Modus bei der Computernutzung nach wenigen Minuten, das Ausschalten von Steckerleisten, die Reduktion von Standby-Stromverbrauch oder das sinnvolle Heizen und Lüften der Büroräume.

ver.de und das Team legen großen Wert darauf, dass ihre Lebensmittel am Arbeitsplatz ökologisch-regionaler Herkunft sind:

Standort berg 23:

- Kaffee ist aus ökologischer Herkunft
- Milch und entsprechende Ersatzprodukte sind aus ökologischer Herkunft
- Leitungswasser ist aus regionaler Herkunft
- Mineralwasser ist aus regionaler Herkunft (Adelholzener)
- Wenn Mahlzeiten außer Haus eingenommen werden (Mittagstischangebote der umliegenden Gaststätten), dann ist dieses oft aus konventionellem Anbau und unbekannter Herkunft.

Das Team verwendet überwiegend Fahrräder, um zum Standort Frundsbergstraße 23 oder zu anderen Treffpunkten und Terminen in München zu gelangen. Ersatzweise nutzt das Team öffentliche Verkehrsmittel.

Das Team einschließlich der künftigen Mitarbeiter\*innen sind intrinsisch motiviert, das ökologische Verhalten weiter zu verbessern. Die gelebte Kultur im Unternehmen zielt klar auf eine lebenswerte Zukunft ab.

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

---

Verbesserungspotenziale/Ziele:

---

## C3 NEGATIVASPEKT: ANLEITUNG ZUR VERSCHWENDUNG/DULDUNG UNÖKOLOGISCHEN VERHALTENS

Das Unternehmen kann bestätigen, dass im Unternehmen Verschwendung von Ressourcen nicht gefördert wird.

Im Berichtszeitraum wurde verbessert:

---

## C4 INNERBETRIEBLICHE MITENTSCHEIDUNG UND TRANSPARENZ

Das Team von ver.de trifft sich ein Mal wöchentlich zu einem Jour Fixe für gemeinsamen Austausch und zur Entscheidungsfindung. Dies betrifft gleichermaßen die Themen für die ver.de eG als auch für die ver.de AG.

Innerhalb der Entscheidungsfindung wird das Konsensieren gelebt, sowohl innerbetrieblich als auch mit unseren Partner\*innen.

Im Rahmen der Generalversammlung wird der Jahresabschluss allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt, Geschäftstätigkeiten werden erläutert und auch hier in offenem Austausch diskutiert und über Änderungen abgestimmt.

Unsere Mitglieder in der Genossenschaft partizipieren jeweils mit einer Stimme pro Mitglied, unabhängig davon in welcher Höhe Genossenschaftsanteile gezeichnet wurden. Gleichberechtigung spielt hier für ver.de eine übergeordnete Rolle. Die einer Person zur Verfügung stehenden Geldmittel sollten nicht einzig und allein darüber bestimmen was die Person in der Gesellschaft bewirken kann und was möglicherweise nicht.

Als Instrumente der Transparenz nutzen wir unseren Newsletter und unsere Webseite, ebenso wie unsere offene Unternehmenskultur. Wann immer sich eine Person mit einem Anliegen an uns wendet, verpflichten wir uns dazu eine Rückmeldung zu geben. Wir sind stets für einen persönlichen Austausch per Mail, Telefon oder via anderweitiger Kanäle der Kommunikation erreichbar. Wir bemühen uns ein vom Grunde auf aufrichtiges und offenes Unternehmen zu sein und kommunizieren so auch mit unseren Partner\*innen und Interessierten. Auch unsere offene Fehlerkultur gehört hierbei dazu. Dies soll dazu beitragen, dass Transparenz auf allen möglichen Ebenen gegeben ist.

ver.de nutzt ein Cloud-Laufwerk, in dem für das Team, die freien Mitarbeiter\*innen und die künftigen angestellten Mitarbeiter\*innen, die Daten einschließlich der Budgetplanung einsehbar sind. Da die Genossenschaft im Berichtszeitraum keine Mitarbeiter\*innen hat, wird hierzu nicht weiter berichtet.

Aufgrund der nicht vorhandenen eigenen Mitarbeiter\*innen in der ver.de eG ist noch nicht relevant welcher Grad der Transparenz bei kritischen und wesentlichen Daten, der Anteil der Führungskräfte, die über Anhörung/Mitwirkung/Mitentscheidung der eigenen Mitarbeitenden legitimiert werden und der Anteil der Entscheidungen, die über Anhörung/Mitwirkung/Mitentscheidung getroffen werden (in %) vorherrscht.

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:**

Einrichtung eines Cloud-Laufwerks für alle Teammitglieder.

**Verbesserungspotenziale/Ziele:**

Aufbau des Teams für die ver.de eG und entsprechend transparenter Entscheidungsstrukturen.

## C4 NEGATIVASPEKT: VERHINDERUNG DES BETRIEBSRATES

Das Unternehmen kann berichten, dass keine Verhinderung des Betriebsrates vorliegt.

**Im Berichtszeitraum wurde verbessert:**

---

## D1 ETHISCHE KUND\*INNENBEZIEHUNG

Versicherungsunternehmen sammeln Gelder vieler Kund\*innen ein. Darin einkalkuliert ist eine Marge, die auch wichtig ist. Denn ein Versicherungsunternehmen, das Verluste macht, nützt auf Dauer niemandem. Finanzielle Stabilität ist essentiell.

Dennoch bleibt die Frage, wem diese einkalkulierten Gewinne langfristig zukommen. Durch die genossenschaftliche Struktur ist es möglich, dass die Kund\*innen der Versicherungsgesellschaft als Mitglieder der Genossenschaft direkt **an den Gewinnen partizipieren**. Noch schöner wäre unter diesen idealistischen Gesichtspunkten die Gründung eines Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit gewesen, bei dem alle Kund\*innen automatisch Mitglieder sind. Doch diese Rechtsform ließ sich leider trotz intensiver Bemühungen nicht kapitalisieren. Daher bleibt die Doppelstruktur von einer Genossenschaft als Aktionärin der Aktiengesellschaft die einzige Lösung.

Der **Kund\*innennutzen** besteht darin, Anteile der ver.de eG zu halten und in dieser Höhe an den zu erwartenden Gewinnen des Versicherungsunternehmens beteiligt zu werden. Darüber hinaus können Mitglieder vergünstigt Versicherungsschutz einkaufen, an der Produktentwicklung und an der Kapitalanlage des Versicherungsunternehmens mitwirken und an der Generalversammlung teilnehmen. Es werden weniger neue Kund\*innen, eher **neue Mitglieder** akquiriert, die Lust haben, mit uns gemeinsam ein nachhaltiges Versicherungsunternehmen zu errichten.

Um einige Anreize zu schaffen, erhalten beim ver.de CHECK unsere freien Finanzberater\*innen im Berichtszeitraum, wenn diese Mitglied in der ver.de eG sind, ein Jahr lang kostenlose Annahme von ver.de CHECK Buchungen. Bereits jetzt erhalten Mitglieder Vergünstigungen bei ver.de Produkten, wie beim Produkt ver.de BIKE, der Fahrradabsicherung, welches die ver.de AG anbietet. Hier werden 10% Rabatt auf die angebotenen Beiträge ermöglicht. Ebenfalls innerhalb der Produktgestaltung von ver.de BIKE erhalten Kooperationspartner\*innen anstelle einer einmaligen Vergütung, wenn diese einen Absicherungsvertrag vermittelt haben fortlaufend für die Dauer ihrer Mitgliedschaft und so lange der vermittelte Vertrag läuft eine jährliche Vergütung. Dies beläuft sich auf 11% der durch den vermittelten Absicherungsvertrag generierten Beiträge.

Die Kommunikations- und Marketingmaßnahmen werden gemäß unserer Unternehmenskultur gewählt. Dafür sind Transparenz, ehrliche Werbung mit wahren Inhalten und Leistungsversprechen, die tatsächlich eingehalten werden, grundlegend.

Somit setzt ver.de in erste Linie auf Content Marketing, also die Kommunikation über unsere nachhaltigen Eigenschaften bzgl. der Unternehmenskultur, den Eigenschaften der einzelnen Produkte und der Kapitalanlage.

Zudem verbindet ver.de die Vorstellung der Produkte mit Informationen rund um das Thema Sustainable Finance und unsere aktuelle Finanzwirtschaft, um den Interessent\*innen zu erklären, warum wir denken, dass

- unsere Produkte einen positiven Beitrag leisten
- es Aktuer\*innen wie ver.de für eine nachhaltige Entwicklung der Wirtschaft benötigt.

Unsere Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen gestalten sich wie folgt:

- ver.de Webseite: Auf der Webseite des ver.de CHECK und der ver.de Genossenschaft stellen wir umfangreiche Informationen zur Verfügung. Für mehr Kund\*innen-

Freundlichkeit wurde die Webseite 2020 in Zusammenarbeit mit den Techgenossen grundlegend überarbeitet.

- SEO: Die ver.de Webseiten sind Suchmaschinen-optimiert, um sie besser auffindbar zu machen.
- Blog: Auf dem ver.de Blog publiziert ver.de regelmäßig Blogartikel zu aktuellen Themen bzgl. Sustainable Finance, Gemeinwohl-Ökonomie, Fahrradfahren und Finanzthemen. Diese Artikel sind ebenfalls Suchmaschine-optimiert.
- Social Media: ver.de hat auf den Social Media Kanälen Instagram, Facebook, Twitter, LinkedIn, Xing, Vimeo und Wechange Unternehmensprofile. In erster Linie werden die Kanäle Instagram, Facebook, Twitter und LinkedIn mit Themen bespielt.
- Newsletter: ver.de verschickt ungefähr ein Mal pro Monat einen Newsletter an alle Abonent\*innen. Hierbei wird auf Datenschutz und das Double Opt-in Verfahren geachtet.
- Partner\*innen: ver.de bemüht sich um intensive Zusammenarbeit mit nachhaltigen Partner\*innen, um sich gegenseitig zu unterstützen. Dazu gehört bspw. das gegenseitige Vorstellen auf den Social Media Kanälen, im Newsletter, auf der Webseite oder auch die gemeinsame Durchführung von Online- und Offline-Veranstaltungen.
- Veröffentlichungen: ver.de bekommt immer wieder Interview-, Podcast- oder Beitragsanfragen, in erster Linie für nachhaltige Plattformen oder Magazine/Zeitungen, die sich mit dem Thema „Gründerinnen“ beschäftigen.
- Anzeigen: Neben kostenlosen Beiträgen bucht ver.de Anzeigen. Hierbei präferiert ver.de nachhaltige Plattformen, wie beispielsweise Utopia, lifeVERDE oder Der Spatz.
- Vorträge und Veranstaltungen: ver.de führt sowohl in Person als auch in Zeiten der Corona-Pandemie verstärkt online Veranstaltungen durch und bietet Vorträge an, um es Interessent\*innen zu ermöglichen, uns persönlich kennenzulernen, Fragen zu stellen und in den Dialog zu treten.
- Postkarten und Flyer: Für die Bewerbung von ver.de und den ver.de Produkten wurden Postkarten und Flyer erstellt, gedruckt und auf Veranstaltungen sowie über Partner\*innen verteilt. Dabei wurde mit der dieUmweltDruckerei GmbH auf ökologische Standards beim Druck geachtet.
- Saatpapier-Karten und Saat-Konfetti: Zusätzlich zu den Postkarten und Flyern wurden als Werbemittel Saatpapier-Karten und Saat-Konfetti eingesetzt, da diese eine ökologischere Alternative zu Papier darstellen und keine Müllbelastung für die Natur sind und Interessent\*innen sie nach der Nutzung einpflanzen können.

### Veranstaltungen und Vorträge (Auswahl):

Im Berichtszeitraum hat das Team von ver.de u.a. an diesen Veranstaltungen teilgenommen/diese Veranstaltungen durchgeführt:

- Vortrag „Besser nachhaltig versichert“ auf dem Uferlos Festival Freising am 05.05.2018
- Vortrag „Geldströme ändern“ auf der GWÖ-Woche in Memmingen 2018
- Gemeinsame Veranstaltung zum Thema „Nachhaltige Finanzen“ zur Münchner Nacht der Umwelt 2018
- Gemeinsame Veranstaltung „Finanzcafé“ zum Klimaherbst 2018
- Eintägiger Informationsstand zum Thema „Nachhaltige Versicherung und nachhaltige Geldanlage“ auf dem Tollwood Winterfestival 2018
- Kostenloser Workshop an der Hochschule Fresenius zum Thema „Entwicklung und Vermarktung eines nachhaltigen Produktes“ am 18.03.2019
- Teilnahme als eingeladenes Startup am Best Economy forum 2019 in Bozen (Bereitstellung eines Informationsstandes für die gesamte Veranstaltung)

- Eintägiger Informationsstand zum Thema „Nachhaltige Finanzen“ auf dem Tollwood Sommerfestival 2019 (mit einer Abstimmung für alle Besucher\*innen zur Wirkung der ver.de Kapitalanlage)
- Teilnahme am Festival des Guten Geldes von Oikocredit e.V. 2019 (Thema: „Hallo Zukunft, wir müssen reden“) mit einem Informationsstand und einem Workshop zum Thema „Nachhaltige Versicherung“

Im Corona-Jahr 2020 hat ver.de zudem digitale Veranstaltungen durchgeführt bzw. daran teil genommen.

**Benachteiligte Kund\*innengruppen** können finanziell schwächer gestellte Kund\*innen sein, die sich weder einen Anteil an der ver.de Genossenschaft noch später die ver.de Versicherungsprodukte leisten können.

Die Pflicht-Beteiligung bei ver.de wurde von der Gründer\*innenversammlung mit 300 EUR bewusst gesetzt, damit nur solche Personen und Organisationen Mitglieder werden, die wirklich die nachhaltige Sachversicherung als Anliegen haben (keine „Spontan-Käufe“). Obgleich 3 Pflichtanteile je 100 EUR vorgeschrieben sind, die auch eingezahlt werden müssen, kann individuell vereinbart werden, diese monatlich einzuzahlen. Bei 15 EUR monatlich sind die Pflichtanteile in 20 Monaten, also weniger als 2 Jahren, auch einbezahlt. Der Vorteil für die Personen ist dann auch, dass vergünstigter Ab- und zukünftig Versicherungsschutz erworben werden kann und sie an den Gewinnen des Versicherungsunternehmens perspektivisch partizipieren.

Finanziell benachteiligte Kund\*innengruppen, die sich gar keine Versicherungsprodukte leisten können, haben im Moment nur die Möglichkeit, auf die staatliche Unterstützung zurück zu greifen. Bislang hat ver.de kein Unterstützungsmodell dafür bereit.

Das **Budget** für Marketing online und offline, Verkauf, Werbung betrug

9.4.2018-31.12.2018:	44.207,11 EUR
1.1.2019-31.12.2019	2.523,83 EUR
1.1.2020-31.12.2020	3.698,99 EUR
1.1.2021-1.11.2021	keine

Für die Zukunft besteht seit März 2021 ein Joint Venture mit den Techgenossen. Ziel ist es, sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben für die Weiterentwicklung der IT, das Online-Marketing, die Verwaltung und die Betreuung der Kund\*innen und Berater\*innen zu teilen. Daher tauchen künftig weniger Ausgaben für Webseite und online-Marketing im Budget von ver.de auf. Im Folgenden werden hierzu nähere Informationen gegeben.

Die ver.de Genossenschaft bietet aktuell ein Produkt auf dem Markt an, den Versicherungs- und Finanzcheck ver.de CHECK. Beim ver.de CHECK sind Kund\*innen eher einmalig vorhanden, nach der Beratung durch die freien Finanzberater\*innen legen die Kund\*innen ihre Geldmittel so an, wie sie es selbst für sinnvoll erachten.

Innerhalb des Joint Venture mit den Techgenossen liegt insbesondere der Fokus auf das Bewerben des ver.de CHECK. Außerdem wird viel Zeit investiert für unsere ehrlichen und transparenten Inhalte auf unserer Webseite sowie für Content Marketing auf all unseren digitalen Kanälen. Auch offline werden Werbemaßnahmen ergriffen, wobei verschiedene Zielgruppen adressiert werden. Ebenso bieten wir Hilfe beim Abschluss der Verträge an, falls es hierbei Probleme gibt.

Der ver.de CHECK dient nicht der Umsatzmaximierung des Unternehmens. Eine Finanzberatung auf dem freien Markt beginnt mit einem Kostenaufwand auf Kund\*innenseite bei etwa 100 EUR. Wir bieten diesen Service für 45 EUR zzgl. Mehrwertsteuer an. In der Vergangenheit wurde dieser Preis bereits von ehemals 90 EUR gesenkt, um den Start für jede Person, die ihr Geld nachhaltig anlegen möchte, zu erleichtern.

Unsere Finanzberater\*innen haben sich auf nachhaltige Geldanlage spezialisiert und sind frei von großen Häusern. Damit haben diese es aber auch schwerer Kund\*innen zu akquirieren und sind an einer gemeinsamen Zusammenarbeit interessiert. Da die Berater\*innen frei sind, können diese für die fortlaufende Beratung individuell entscheiden wie sie sich selbst vergüten lassen, ob fix oder umsatzabhängig.

Es bestehen **keine Umsatzvorgaben** von Seiten des Unternehmens ver.de.

Welcher Umsatzanteil des Produktportfolios von benachteiligten Kund\*innen-Gruppen gekauft wird kann nicht genau beziffert werden, da diese Aspekte von Kund\*innen unsererseits nicht erfasst werden. Auch andere persönliche Daten von unseren Kund\*innen, die nicht die vertraglich benötigten Informationen umfassen, erfassen wir nicht. Es muss, anders als meist bei konventionellen Finanzberater\*innen, kein Mindesteinkommen vorhanden sein, um eine Finanzberatung innerhalb des ver.de CHECK zu erhalten. Genaue Daten zum Vermögen, wie Kontostand oder das Vorhandensein anderer Vermögenswerte, fordern wir nicht ein. Geben Kund\*innen Auskunft hierüber, so sind diese Angaben freiwillig.

Finanziell geringer ausgestattete Mitglieder haben ein gleichermaßen umfangreiches Mitbestimmungsrecht wie finanziell besser aufgestellte Mitglieder (ein Mensch bzw. Unternehmen = eine Stimme).

### **Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:**

Ein intensiver Austausch mit Partner\*innen, Kund\*innen, Mitgliedern und Interessierten wird gelebt und entsprechend Produktinhalte stets überprüft, nachjustiert und verbessert. Die Zusammenarbeit mit unseren Partner\*innen und das Wissen der ver.de AG Mitarbeiter\*innen zum Thema Marketing wird kontinuierlich ausgebaut.

### **Verbesserungspotenziale/Ziele:**

Eigene Mitarbeiter\*innen, die sich ausschließlich auf das Thema Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Presse spezialisiert haben sind wünschenswert.

## **D1 NEGATIVASPEKT: UNETHISCHE WERBEMASSNAHMEN**

Das Unternehmen kann bestätigen, dass keine unethischen Werbemaßnahmen durchgeführt wurden.

### **Im Berichtszeitraum wurde verbessert:**

---

## D2 KOOPERATION UND SOLIDARITÄT MIT MITUNTERNEHMEN

Das gesamte Team von ver.de hat demokratisch eine Unternehmenskultur formuliert, mit welcher sich alle Teammitglieder gleichermaßen identifizieren können. Die Vorgehensweisen, die im folgenden aufgegriffen werden, gelten sowohl innerbetrieblich als auch für die Zusammenarbeit mit unseren Partner\*innen und in der Interaktion mit Kund\*innen und Interessierten.

- Wir pflegen einen respektvollen Umgang, geprägt von Offenheit und Vertrauen, der dafür sorgt, dass sich alle im Team wohlfühlen.
- Wir verfolgen als Team Ziele, die im Einklang mit unseren Werten stehen und eine sinnstiftende Wirkung haben.
- Auch wenn wir von verschiedenen Orten aus arbeiten, leben wir Teamwork, wir schätzen und pflegen unsere zwischenmenschlichen Beziehungen und streben regelmäßige Teammeetings an.
- Wir vermeiden Chaos und die Überfrachtung von Team und Einzelnen, gehen Aufgaben Schritt für Schritt an und beugen so Frust vor.
- Durch unsere offene Fehlerkultur und gewaltfreie Kommunikation beugen wir schwelenden Konflikten vor.

Wir evaluieren und analysieren regelmäßig, ob wir unsere strategischen Ziele sowie unsere Firmenkultur erfolgreich verfolgt haben.

Die Gründerin engagiert sich ehrenamtlich als Mitglied beim Netzwerk für Finanzberater\*innen Ökofinanz-21 e.V., als Vorstand (Sprecherin) vom Geld mit Sinn e.V. und als Vorständin (Gründerin) der Stiftung Nachhaltiges Leben. Ökofinanz-21 hat neben dem gegenseitigen Wissensaustausch bedeutend dazu beigetragen die Richtlinien zur Auswahl unserer ver.de CHECK Berater\*innen zu formulieren.

Wir bieten auf unseren Social Media Kanälen Plattformen für nachhaltige Initiativen und Unternehmen, ohne dafür Kosten zu erheben. Zudem betreiben wir aktiv Aufklärungsarbeit zu Impact Investing und allgemein nachhaltiger Kapitalanlage auf frei zugänglichen Plattformen zum Beispiel über die Teilnahme in Podcastfolgen, wie bspw. bei Future Values oder Finance for Future. Ebenso wurde beim Sneep e.V., einer Studierendenvereinigung, unentgeltlich als Sprecherin auf der Jahresmitgliederversammlung aufgetreten und damit weiter unentgeltlich Bildungs- und Informationsarbeit geleistet.

Zudem engagiert sich die ver.de eG auch, wie bereits einleitend im allgemeinen Abschnitt beschrieben, bei diversen Volksbegehren und Organisationen, die einen Wandel hin zu einer lebenswerten Zukunft anstreben.

Darüber hinaus möchten wir auch das Konzept der Genossenschaft stärken, auch wenn wir selbst bereits eine eingetragene Genossenschaft sind, so wollen wir auch diejenigen unterstützen, die noch in der Phase der Gründung der eigenen Genossenschaft sind. Hierfür engagieren wir uns bei Genossenschaften digital jetzt (<https://www.genossenschaftendigital.jetzt/>), was eine Initiative des Social Entrepreneurship Netzwerk Deutschland e.V. darstellt.

Somit bestehen Kooperation und Solidarität vor allem mit Mitunternehmen, die im Bereich der Nachhaltigen Geldanlage aktiv sind:



- mit Dr. Stefan Klotz sowie Thomas Marschall und Asset Impact, The Facilitation Partners, Ökofinanz-21 e.V. und Geld mit Sinn e.V., besteht eine kleine aber feine Bürogemeinschaft.
- Als „Dienstleistung“ kann die Veranstaltung „Finanzcafé“ mit z.B. Infotischen, Gesprächskreis, zu der wir im Rahmen des Münchener Klimaherbstes zu einem Finanzcafé eingeladen haben aufgeführt werden: Die Veranstaltung haben wir gemeinsam mit weiteren Akteur\*innen wie Blanca Pohl, Veronika Sepp, Walburga Kopp, Rupert Bader, Bernhard Rathgeber, Meinolf Ramsel, dem Münchener Flüchtlingsrat, Geld mit Sinn e.V. sowie Die Umwelt-Akademie e.V. durchgeführt. Viele Teilnehmer\*innen haben sich sehr zufrieden geäußert.
- Während der Münchener Nacht der Umwelt, jährlich beim Münchener Klimaherbst, innerhalb des GWÖ Spaziergangs, Wintertollwood, Sommertollwood, Mia ham's satt, Best Economy Forum, Alternativer Wieseneinzug der Klimaheld\*innen zum ausgefallenen Oktoberfest 2020 sowie Friday's for future hat sich ver.de intensiv, nicht nur zu nachhaltigen Finanzen, engagiert und Aufklärungsarbeit geleistet.
- Weiter hat sich ver.de bei der „Gutes Geld“-Messe von Oikocredit e.V. eingebracht und einen Workshop geleitet.
- Regelmäßig bietet die Gründerin bei öffentlichen Veranstaltungen die Möglichkeit über nachhaltige Geldanlage aufzuklären. Ebenso engagieren sich die Teammitglieder von ver.de und geben Interviews in Podcasts, für Abschlussarbeiten von Studierenden sowie engagiert sich das Team von ver.de als Gastdozent\*innen an der Hochschule Fresenius und anderen Hochschulen oder leisten Aufklärungsarbeit über weitere Kanäle.

Zu unseren ver.de CHECK Berater\*innen gehören beispielsweise Organisationen wie die andrea pelka GmbH, svk-finanz, fair-hagen, Future Values und die Greensurance Stiftung. Die Zusammenarbeit mit branchennahen Unternehmen verläuft demnach in großen Teilen sehr gut und auf Augenhöhe, außerdem verfolgen die vorangegangenen Unternehmungen das gleiche Ziel wie ver.de, die Finanzwirtschaft zu einem Wandel in Richtung einer lebenswerten Zukunft zu bewegen.

Unsere engste Verbindung besteht, neben der mit der ver.de AG, zu der Techgenossen eG.

Bisher besteht keine Kooperation mit Mitbewerbern (also andere Versicherungsunternehmen).

Der investierte Zeit- / Ressourcenaufwand für Produkte und Dienstleistungen, die in Kooperation erstellt werden im Verhältnis zum gesamten Zeitaufwand für die Erstellung der Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens liegt bei 15-20%.

Unternehmen, die die gleiche Zielgruppe ansprechen (auch regional) umfassen alle nachhaltigen Finanzberater\*innen und auch alle nachhaltig ausgerichteten Genossenschaften, wobei wir der Meinung sind, dass auch wenn wir den gleichen Kund\*innenpool haben, geht es in Zusammenarbeit für alle gemeinschaftlich leichter an Kund\*innen heranzukommen und diese bestmöglich mit nachhaltigen Finanzprodukten zu versorgen. Unser Oberziel, die Geldströme der Finanzwirtschaft für eine lebenswerte Zukunft zu ändern, steht immer im Vordergrund unserer Unternehmung.

Mit Unternehmen der gleichen Branche, die regional eine andere Zielgruppe ansprechen beschäftigen wir uns aktuell nicht, da hierbei keine Ressourcen sowie keine Anhaltspunkte für eine Verbindung mit diesen vorhanden sind.

Die Zusammenarbeit mit Unternehmen der gleichen Branche in gleicher Region, was für uns in diesem Fall die gesamte Bundesrepublik Deutschland umfasst, da wir in ganz Deutschland aktiv sind, mit anderer Zielgruppe umfasst für uns alle nachhaltigen Finanzberater\*innen und auch alle nachhaltig ausgerichteten Genossenschaften, wobei wir hier mit vielen verschiedenen im Austausch stehen, aufgrund des bereits aufgeführten und nachfolgend beschriebenen, weitreichenden und umfangreichen Engagements der ver.de eG.

Das Unternehmen engagiert sich in Kooperation mit einigen zivilgesellschaftlichen Initiativen zur Erhöhung der ökologischen / sozialen / qualitativen Branchenstandards (Greensurance Stiftung für Mensch und Umwelt gGmbH, Ökofinanz-21 e.V., Geld mit Sinn e.V., Netzwerk Münchener Klimaherbst e.V.). Bei der Bioland Oberland eG, Kartoffelkombinat eG, Kulturland eG, Wagnis eG und Bioboden eG sowie bei Oikocredit International, der Umweltbank und der GLS Bank sind wir mit der ver.de AG Mitglied, da die AG das operative Geschäft der ver.de eG mit übernimmt wird dies auch für die ver.de eG aufgeführt. Näheres zu jeder Investition kann transparent auf unserer Kapitalanlagewebseite eingesehen werden: <https://www.ver.de/kapitalanlage/>.

Das Unternehmen leistet innerhalb des eigenen Content Marketing einen aktiven Beitrag zur Erhöhung gesetzlicher Standards innerhalb der Branche (responsible Lobbying) und Aufklärungsarbeit zum Thema Sustainable Finance sowie Impact Investing, insbesondere in Bezug auf den EU-Aktionsplan für nachhaltige Finanzen. Unsere Mitarbeit bei Initiativen zur Erhöhung der ökologischen / sozialen / qualitativen Branchenstandards zusammen mit Greensurance Stiftung für Mensch und Umwelt gGmbH, Ökofinanz-21 e.V., Geld mit Sinn e.V., Oikocredit e.V., evangelische Akademie Tutzing sowie der evangelischen Stadtakademie München bietet zudem Informationen zu nachhaltigen Finanzen.

Zudem bieten wir Informationen rund um das Thema Gemeinwohlökonomie (z.B. in unserem Blog) um allgemein über das Thema zu kommunizieren.

Es wurden keine Arbeitskräfte/ Mitarbeiter\*innenstunden an Unternehmen anderer Branchen weitergegeben, auch nicht der gleichen Branche, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen.

An Mitunternehmen anderer Branchen wurden Aufträge weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen: dies waren Anzeigen (beispielsweise für Good Jobs, ADFC München, Utopia), Druckaufträge bei DieUmweltdruckerei oder bei der memo AG.

Es wurden Anfragen für 91 Finanz- und Versicherungschecks an Berater\*innen gegeben, daraus können sich wertvolle Kund\*innenbeziehungen für die Berater\*innen entwickeln.

Es wurden Finanzmittel in Höhe von 50.000 EUR an die ver.de Projektgesellschaft AG gegeben und damit Genussrechte der Aktiengesellschaft gezeichnet, da der Aufbau des Versicherungsunternehmens mit der Hauptanteilseignerin, der ver.de eG, das übergeordnete Ziel von ver.de darstellt. An weitere Unternehmen (weder der gleichen noch anderer Branchen) wurden keine Finanzmittel weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen.

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:**

Nutzung des Gemeinschaftsbüros berg 23, demokratisch erarbeitete Unternehmenskultur mit allen Teammitgliedern von ver.de, Zeichnung von Anteilen an der ver.de AG zum Aufbau eines nachhaltigen Versicherungsunternehmens.

**Verbesserungspotenziale/Ziele:**

---

## D2 NEGATIVASPEKT: MISSBRAUCH DER MARKTMACHT GEGENÜBER MITUNTERNEHMEN

Das Unternehmen kann bestätigen, dass es auf schädigendes, diskreditierendes Verhalten gegenüber Mitunternehmen komplett verzichtet.

**Im Berichtszeitraum wurde verbessert:**

---

## D3 ÖKOLOGISCHE AUSWIRKUNGEN DURCH NUTZUNG UND ENTSORGUNG VON PRODUKTEN UND DIENSTLEISTUNGEN

Weder die Mitgliedschaft in der Genossenschaft noch später die Versicherungsprodukte können „entsorgt“ werden. Daher begrenzt sich die Berichterstattung auf die **Nutzung**.

Die ökologischen Auswirkungen unserer Produkte und Dienstleistungen können besonders durch das von uns vorgenommene Impact Investing der uns zur Verfügung gestellten Finanzmittel herausgestellt werden. Hierbei kann beziffert werden, dass durch den Mitgliedsbeitrag von 300 EUR CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart, Arbeitsplätze geschaffen und Bauern, besonders in Gebieten Afrikas unterstützt und gefördert werden. Ganz konkret kann aufgeführt werden, dass 300 EUR Kapitalanlage bedeuten, dass 321 kg CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart werden, dabei 146 EUR in erneuerbare Energie, 27 EUR in nachhaltige Landnutzung, 16 EUR in Biodiversität und 17 EUR in sozialgerechtes Wohnen investiert werden. Aufgrund des Anlagenmix' kann hier nur beispielhaft eine genaue Aufschlüsselung erfolgen, da die positive Wirkung, zum Beispiel bei sozialem und energieeffizientem Wohnungsbau durch erfolgreiche Inklusion sowie der Minimierung des Energiebedarfs, noch eine wesentlich weitreichendere Wirkung erzielt werden kann als diese messbar ist.

Die ökologische Auswirkung durch Nutzung der Mitgliedschaft ist hoch: denn mit den Mitgliedsanteilen wird ein nachhaltiges Versicherungsunternehmen errichtet, das einen **Beitrag zum Schutz des Planeten** und der natürlichen Lebensgrundlage wie auch für ein faires gesellschaftliches Miteinander leisten will. ver.de hat zudem einen **Nachhaltigkeitsbeirat** aufgestellt und ein **Messsystem für die Wirkung der Kapitalanlage, die Wirkungsmatrix, errichtet**, um die Nachhaltigkeitsleistung messen und bewerten zu können. Auf diese Weise soll der ökologische und soziale Nutzen der Mitgliedschaft und der Produkte maximiert werden. Sollten negative Aspekte zutage treten, so werden diese ebenfalls erfasst und berichtet und im Lauf der Zeit minimiert. Darüber hinaus achtet ver.de natürlich auch bei den eigenen **Betriebsausgaben** auf Nachhaltigkeit, etwa bei Materialien oder Reisewegen (Vorzug Bahn / ÖPNV / Rad, zu Fuß) und bei Green IT.

Wichtiger Hebel zur Erreichung eines Beitrags zum Schutz des Planeten ist die **Kapitalanlage** nach FNG Kriterien: bei Fonds achten wir auf solche Produkte, die ein entsprechendes Siegel tragen. ver.de verwendet **Positivkriterien** wie **Erneuerbare Energien, nachhaltige Landwirtschaft und Sozialprojekte** und **Negativ- oder Ausschlusskriterien** wie **Waffen** oder **Kernenergie**. ver.de geht in der Kapitalanlage darüber hinaus: es wird erfasst, wie viel CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart werden, wie viele Arbeitsplätze geschaffen werden und nachhaltige Landwirtschaft global unterstützt wird, um die **Wirkung** der Geldanlagen transparent zu machen. Mitglieder erhalten die Möglichkeit, auf die Auswahl der Kapitalanlagen **Einfluss** zu nehmen. Über unsere Abstimmungstools auf unserer eigenen Webseite und Umfragen innerhalb unseres Newsletters haben auch Interessierte, die nicht Mitglieder der ver.de eG sind die Möglichkeit auf unsere Produktgestaltung sowie die Ausrichtung bei der Kapitalanlage Einfluss zu nehmen.

Die Maximierung der positiven Wirkung innerhalb unseres Impact Investing soll demnach dazu dienen alles klima- und sozialschädliche so stark wie möglich zu reduzieren. Beim ver.de CHECK beraten die Finanzberater\*innen die Kund\*innen möglichst nachhaltig anzulegen, die endgültige Anlageentscheidung trifft am Ende jedoch der/ die Kund\*in selbst, hierbei wird unsererseits kein Einfluss genommen.

Konsistenz, Effizienz und Suffizienz sind fest in unserem Geschäftsmodell verankert, was auch aus der bereits im Abschnitt D2 aufgeführten Unternehmenskultur hervorgeht. Vor allem was materielle aber auch was digitale Ressourcen angeht sind alle Teammitglieder bemüht nur das Nötigste zu verwenden. Im Zuge von Veranstaltungen wird ebenfalls darauf geachtet, dass lediglich die nötigen Dinge vorhanden sind und keine Verschwendung von Ressourcen aufkommt. Hierzu zählen wir die nachhaltige und regionale Versorgung durch die Bäckerei Neulinger, die Nutzung von ÖPNV oder Fahrrad sowie die Vermeidung von Autofahren und Flugreisen. Ebenso ist im Bewusstsein, dass auch die Nutzung der digitalen Infrastruktur auf Grundlage der Verwendung von Ressourcen erfolgt. Daher bemühen wir uns zu Datensparsamkeit und damit zur Einsparung von CO<sub>2</sub>-Emissionen durch die eigene maßvolle Nutzung von digitaler Infrastruktur.

Um unseren maßvollen Konsum bzw. eine suffiziente Nutzung unserer Produkte und Dienstleistungen zu fördern haben wir uns dem Leitbild für nachhaltige Entwicklung verpflichtet. Auf unserer Webseite kann dieses transparent nachvollzogen werden (<https://www.ver.de/gelebte-nachhaltigkeit/>). Hingegen ist uns ebenfalls bewusst, dass ein maßvoller Konsum von Finanzprodukten schwierig darstellbar ist, da wir keinem Mitglied oder keinem/r Kund\*in davon abraten sich zu versichern und wir das Versicherungsmodell als solches und besonders den sozialen Aspekt im Bewusstsein von Mitgliedern, Kund\*innen und Interessierten fördern möchten. Ebenso verfolgen wir mit unserer umfangreichen Informations- und Aufklärungsarbeit und der transparenten Kommunikation über unser eigenes Handeln das Ziel auch unsere Partner\*innen, Kund\*innen und Interessierte zu inspirieren und uns gemeinsam für eine lebenswerte Zukunft einzusetzen und unsere Verhaltensweisen dahingehend stets zu hinterfragen und gegebenenfalls zu optimieren.

### **Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:**

Kapitalanlage mit positiver Wirkung, hier sind auch Finanzmittel der ver.de eG eingeflossen, Informations- und Aufklärungsarbeit wird stetig betrieben, intensiver Austausch zu ökologischer Nachhaltigkeit mit unseren Partner\*innen und Kund\*innen

### Verbesserungspotenziale/Ziele:

Versicherung gründen, im Rahmen unserer Möglichkeiten unsere Webseite klimaeffizienter machen

## D3 NEGATIVASPEKT: BEWUSSTE INKAUFNAHME UNVERHÄLTNISSMÄSSIGER ÖKOLOGISCHER AUSWIRKUNGEN

Das Unternehmen kann bestätigen, dass es keine bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen gibt.

### Im Berichtszeitraum wurde verbessert:

---

## D4 KUND\*INNEN-MITWIRKUNG UND PRODUKT-TRANSPARENZ

Kund\*innengruppen können sein:

1. potentielle Privatkund\*innen für das ver.de Versicherungsunternehmen
2. potentielle Firmenkund\*innen für das ver.de Versicherungsunternehmen
3. potentielle Mitglieder für die Genossenschaft
4. aktuelle Mitglieder der Genossenschaft
5. Ökofinanzberater\*innen
6. andere (vertriebliche) Kooperationspartner\*innen

Diesen Kund\*innengruppen will ver.de unterschiedliche Angebote bieten, beispielsweise den potentiellen Privat- und Firmenkund\*innen für das Versicherungsunternehmen eine Wegweisung zu nachhaltigen Ökofinanzberater\*innen und den Ökofinanzberater\*innen entsprechende Kontaktwünsche. Darüber hinaus will ver.de alle nachhaltigen Stakeholder miteinander vernetzen.

Die Vision besteht darin, dass die Genossenschaft einen Kund\*innen-Rat für das Versicherungsunternehmen bildet.

Innerhalb unserer Genossenschaft hat jedes Mitglied eine Stimme der Mitsprache, egal wie viel Geld eine Person oder eine Institution investiert. Darüber hinaus betreiben wir auf der Webseite Abstimmungstools über zukünftige Kapitalanlageschwerpunkte und potentielle zukünftige Versicherungsprodukte. Damit haben alle Interessierten, nicht nur Mitglieder, Kund\*innen oder Partner\*innen eine Möglichkeit zur Mitbestimmung bei unserem Kerngeschäft. ver.de soll zukünftig eine Versicherung sein, die von allen Menschen gemacht wird, daher sind wir größtmöglich daran interessiert, dass die Mitsprache von allen ermöglicht wird, die sich für uns und unsere Unternehmung interessieren und aktiv mit einbringen wollen.

Impulse zu sozial-ökologischen Verbesserungen der Produkte und Dienstleistungen werden von allen Personengruppen gleichermaßen aufgenommen und durch uns in Bezug auf deren Umsetzbarkeit ausgewertet. Regelmäßige Umfragen innerhalb unseres Newsletters und auch

auch die Aufforderung auf unserer Webseite ermöglichen es allen hier Vorschläge und Ideen mit einzubringen. Jede Rückmeldung wird unsererseits ernst genommen und entsprechend beantwortet. Ein Beschwerdemanagement, wo Feedback gespeichert und kontinuierlich abgearbeitet wird ist vorhanden und wird intensiv gepflegt.

Alle Informationen zu unserer Kapitalanlage, also was mit dem investierten Geld der ver.de eG passiert, ist auf unserer Webseite offengelegt. Ebenso zeigen wir auf, welche Kriterien unsere Finanzberater\*innen erfüllen müssen, damit wir mit diesen zusammenarbeiten. Wir sind jederzeit für alle Fragen offen und haben dementsprechend auch einen Außenauftritt, der dies gewährleistet (Podcasts, aktives Mitwirken bzgl. unserer Mitgliedschaften).

Der ver.de CHECK wurde erst allein entwickelt und nach Feedback von Kund\*innen angepasst und damit auch verbessert.

Der Anteil der Produkte mit ausgewiesenen Inhaltsstoffen (in Prozent des Umsatzes) kann aufgrund der Struktur der Produkte nicht ausgewiesen werden, jedoch sind unsere Produkte und deren Umfang offengelegt und für jede\*n einsehbar.

Die Kosten, die unsere Produkte verursachen und was mit dem generierten Umsatz gemacht wird, wird ein Mal im Jahr für alle Mitglieder auf unserer Generalversammlung aufgeschlüsselt. Auf unserer Webseite passiert dies nicht, da es sich hierbei um ein sehr dynamisches Verhältnis handelt.

### **Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:**

Soweit möglich, arbeitet ver.de an der digitalen Vernetzung von nachhaltigkeitsorientierten Akteur\*innen. Dies wird gemeinsam mit Kund\*innen entwickelt. Abstimmungstools, Newsletterumfragen, Durchführung von Generalversammlungen (ein Mal im Jahr) ermöglichen das Mitspracherecht von allen.

### **Verbesserungspotenziale/Ziele:**

Ziel ist es, die Finanzierung von ver.de abzuschließen, die Zulassung für das Versicherungsunternehmen in den Händen zu halten und dann erste sozial-ökologische Produkte auf den Markt zu bringen. Diese werden dann mit den Kund\*innen gemeinsam weiter entwickelt.

Wir möchten zur vollständigen Transparenz einen Mustervertrag auf unserer Webseite hochladen den wir mit unseren Finanzberater\*innen schließen.

## **D4 NEGATIVASPEKT: KEIN AUSWEIS VON GEFAHRENSTOFFEN**

Das Unternehmen kann bestätigen, dass die Produkte keine Schadstoffe enthalten, die Kund\*innen und Umwelt belasten und auch keine schädlichen Nebenwirkungen bei der zweckmäßigen Verwendung der Produkte entstehen, weil es sich um Versicherungsprodukte und weitere Services zur Vernetzung handelt, also immaterielle Produkte.

### **Im Berichtszeitraum wurde verbessert:**

---

## E1 SINN UND GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG DER PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Die ver.de für nachhaltige Entwicklung eG ist eine Genossenschaft und somit **genossenschaftlichen Werten** verpflichtet. Sie sind das Fundament unseres unternehmerischen Handelns und geben Mitgliedern, Kund\*innen und Mitarbeiter\*innen gleichermaßen Orientierung.

ver.de ist den Wesensmerkmalen nach § 1 des Genossenschaftsgesetzes verpflichtet und agiert demnach als eine „Gesellschaft von nicht geschlossener Mitgliederzahl, deren Zweck darauf gerichtet ist, den Erwerb oder die Wirtschaft ihrer Mitglieder oder deren soziale oder kulturelle Belange durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb zu fördern (...)“. Darüber hinaus verstehen wir uns als eine selbstständige Vereinigung von Personen, die sich auf freiwilliger Basis zusammenschließt, um ihre gemeinsam geteilten, kulturellen, ökologischen, sozialen und ökonomischen Bedürfnisse (i.a.R.) in einer solidarischen Unternehmung zu verwirklichen. Diese Unternehmung gehört den Genossenschaftsmitgliedern gemeinsam und wird unter Berücksichtigung der Prämissen „Entscheidungstransparenz“, „Mitbestimmung“ und „flache Hierarchien“ geleitet. Selbsthilfe, Selbstverantwortung, Solidarität und sozial-ökologische Handlungsmaxime prägen unsere Genossenschaftskultur, die nicht auf das Streben von Gewinnmaximierung ausgerichtet ist. Gewinne, die in der AG anfallen und der Genossenschaft zustehen, werden anteilig unter den Mitgliedern aufgeteilt.

**Die zukünftigen Versicherungsprodukte** der ver.de AG adressieren das Grundbedürfnis nach materieller **Sicherheit**. Denn Sachversicherungsprodukte schützen vor finanziellen Verlusten aufgrund von Sachschäden und Unfällen. Ziel von ver.de sind kundenorientierte, transparente Angebote. Die Versicherungsaktivitäten von ver.de wollen dazu beitragen, objektives und subjektives Bedrohungspotential auf Physis, Psyche und Eigentum der Klient\*innen zu verringern. Versicherungsprodukte bieten die seltene Chance, dem Wachstum der Menschen und der Gesundheit zu dienen und können gesellschaftliche und ökologische Probleme lösen.

Aktuell können wir durch die Kapitalanlage innerhalb der ver.de AG bereits vorweisen, dass 1.070 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart werden, wir haben dadurch die Schaffung von knapp 30 Arbeitsplätzen ermöglicht und fördern 14 Bauern in Gebieten Afrikas. Zudem ist ein Teil des Kapitals bereits bei regionaler Biolandwirtschaft und bei Projekten für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum angelegt und unterstützt dabei den Ausbau dieser Unternehmungen.

Unsere Kapitalanlage bildet unser Herzstück.

Wir fördern

- Ernährung und Gesundheit
- Bildung
- Gleichberechtigung
- Schaffung von Arbeitsplätzen
- Nachhaltiges Wirtschaften
- Erneuerbare Energie
- Klimaschutz & Zukunftsfähigkeit

Wir legen wert auf

- Transparenz
- Partizipation

- Intergenerationale Gerechtigkeit
- Gemeinwohl vor Profitmaximierung
- Sicherheit (keine Spekulationen mit Deinen Beiträgen)
- Beachtung der SDGs (insbesondere die Ziele 4, 5, 7, 8, 9, 10, 11 & 13)

Der sozial-ökologischen Impact der Genossenschaft wird besonders nachhaltig gestaltet:

- die **Kapitalanlage** von ver.de schafft gesamtgesellschaftlichen Mehrwert
- Im **Schadenfall** bevorzugt ver.de nachhaltige Reparatur und nachhaltigen Ersatz
- ver.de will **nachhaltige Lebens- und Wirtschaftsweisen belohnen**

Das **Kapital** legt ver.de in **erneuerbare Energien, nachhaltige Landwirtschaft** und **sozial-ökologische Projekte wie Mehrgenerationen-Wohnprojekte** sowie in den Ausbau von ÖPNV an. ver.de schließt umgekehrt aus, dass Gelder in Waffen oder Kernenergie fließen. Unter Zuhilfenahme nachhaltiger Banken sowie eines Nachhaltigkeitsbeirates und entsprechender Nachhaltigkeitsmessungen mittels unserer Wirkungsmatrix strebt ver.de eine größtmögliche sozial-ökologische Wirkung der Geldbewegungen an.

Neben unserer eigenen Kapitalanlage innerhalb der ver.de AG wollen wir es mit dem ver.de CHECK allen Menschen ermöglichen es uns gleich zu tun und nachhaltig das eigene Kapital anzulegen und damit den nötigen gesamtgesellschaftlichen Wandel und das Umlenken von Geldströmen herbeizuführen.

ver.de bietet die Möglichkeit, in der Kapitalanlage mit zu entscheiden und auch im Schadenfall auf öko-faire Lösungen zu achten. ver.de nimmt die Menschen mit und **motiviert** sie – mit oder ohne Schadenfall - zu **bewusstem Handeln**.

ver.de ist das erste Unternehmen dieser Art. Betrachtet aus dieser Perspektive ist das Geschäftsmodell von ver.de kohärent mit den Grundsätzen der Gemeinwohlökonomie.

Unsere **Vermittlungsleistungen**, wenn ver.de nachhaltigkeitsorientierte Nachfrage und Angebot zusammen bringt, wie der ver.de CHECK es ermöglicht, erfüllen ebenfalls das Grundbedürfnis nach **Sicherheit**, sofern es um Finanzdienstleistungen geht. Die vermittelte **öko-faire Finanzberatung** stiftet zudem **Sinn**, denn sie hilft **Geldströme zu ändern**. Auch in der **Versicherungsberatung** bietet ver.de **Orientierung**, indem Prioritäten und Fragen angesprochen werden (z.B. wofür ist eine Versicherung da? Kann ein Vermieter eine Hausratversicherung verlangen? Wer braucht eine Hausratversicherung?).

ver.de bietet über die Vermittlung von Ökofinanz- und Versicherungsberatung eine **dezentrale Plattform** zum Kauf, Tausch und Verschenken von Produkten und Dienstleistungen, um die wirtschaftliche **Aktivität** der Mitglieder untereinander, eine freudvolle **Großzügigkeit** und die Verwirklichung einer öko-fairen **Lebensweise** zu fördern. Innerhalb der ver.de AG werden im **Schadenfall** Reparaturmöglichkeiten sowie, sollte das nicht möglich oder nicht gewünscht sein, ökologisch-faire Ersatzprodukte aufgezeigt und so der ursprüngliche Zustand, vor dem Eintreten eines Schadenfalls, für die Kund\*innen auf nachhaltige Art und Weise wieder bestmöglich hergestellt werden.

Schätzungen über die Erfüllung von Bedürfnissen durch das Produkt der ver.de eG, dem ver.de CHECK, sind sehr schwer vorzunehmen. Eine Absicherung der eigenen Existenz durch die Inanspruchnahme von Finanzdienstleistungen kann als Sicherung der Grundbedürfnisse angesehen werden. Wir gehen davon aus, dass es sich bei fast allen Versicherungen um die Absicherung von Grundbedürfnissen handelt und lediglich 10% der Fälle als Luxusgut



angesehen werden können. Ein sinnvoller Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung durch das Umlenken von Geldströmen und der Absicherung von Grundbedürfnissen soll durch die Beratung innerhalb des ver.de CHECK in Einklang gebracht werden. Das Grundbedürfnis nach Sicherheit ist von uns als besonders hoch einzustufen, in den aktuellen Zeiten innerhalb der Klimakrise.

Das nachhaltige Geldanlegen sollte kein Luxusgut sein, sondern jeder Person zugänglich sein.

Versicherungen und Versicherungs- und Finanzchecks dienen der Entwicklung der Menschen und der Erde/Biosphäre zu je ca. 70% und lösen vor allem durch die nachhaltigen Geldanlagen und ihren Beitrag, dazu, Geldströme zu ändern, gesellschaftlich/ökologische Probleme lt. UN-Entwicklungszielen zu ca. 70%.

Versicherungen und Versicherungs- und Finanzchecks haben zu 100% Mehrfachnutzen, zu 10% Pseudo-Nutzen und keinen Negativnutzen.

#### **Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:**

Es wurde ein Messsystem zur Erfassung der öko-sozialen Wirkung aufgebaut, unsere Wirkungsmatrix, ein Nachhaltigkeitsbeirat wurde ins Leben gerufen und unterstützt bzw. prüft stets die Wirkung unserer Kapitalanlage. Unsere Messkriterien in der Wirkungsmatrix sowie die Wirkung der eigenen Kapitalanlage wird fortlaufend nachjustiert und gegebenenfalls angepasst, soweit notwendig.

#### **Verbesserungspotenziale/Ziele:**

---

## **E1 NEGATIVASPEKT: MENSCHENUNWÜRDIGE PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN**

Das Unternehmen kann bestätigen, dass keine der aufgelisteten menschenunwürdigen Produkte oder Dienstleistungen produziert oder verkauft werden.

#### **Im Berichtszeitraum wurde verbessert:**

---

## **E2 BEITRAG ZUM GEMEINWESEN**

Das Unternehmen trägt dazu bei, mehr Menschen dazu zu motivieren, bei der Finanzwende mitzumachen. Denn im Finanzsektor, gerade im Versicherungssektor, liegt der „schlafende Riese“: die Versicherungswirtschaft legt jährlich 1,5 Billionen Euro an, das ist vom Volumen her 5 mal so viel wie der deutsche Bundeshaushalt umfasst. Würde dieses Geld nachhaltig wirken, wären viele sozial-ökologischen Probleme bereits gelöst!

ver.de will Akteure unterstützen und befähigen, einen (weiteren) Teil ihres Geldes, nämlich die Versicherungsbeiträge, einer nachhaltigen Entwicklung zukommen zu lassen. Die ver.de Genossenschaft unterstützt und vernetzt Akteure, die den positiven Wandel wollen. Wir wollen gemeinsam mit anderen Akteuren die kritische Masse aufbauen, die den Wandel bringt. Als Eigennutzen kann hierbei die Vernetzung mit Unternehmen und Organisationen und die positive Kommunikation unter diesen erwähnt werden.

ver.de ist Mitglied bei der Gemeinwohlökonomie Bayern e.V, dem Verein zur Förderung der Gemeinwohlökonomie e.V. Wien und im Genossenschaftlichen Prüfverband DEGP Deutsch-Europäischer Genossenschafts-Prüfverband e.V.

Dies stärkt ebenfalls die eigene Glaubwürdigkeit und die Mitgliedschaft in einem Prüfverband ist zudem gesetzlich vorgeschrieben. Mit dem DEGP haben wir einen Prüfverband gewählt, der unsere Vorstellungen von einem nachhaltigen Versicherungsunternehmen teilt.

Die Gründerin investiert Zeit und Ressourcen in die Vereine, bei denen sie Mitglied ist: Ökofinanz-21 und Geld mit Sinn e.V. (Vorständin). Zudem ist sie Mitglied bei den Münchener Grünen. Auch dort setzt sie sich für nachhaltige Finanzen ein.

Dies stärkt die eigene Glaubwürdigkeit.

Ebenso leistet ver.de auf mehreren Kanälen Aufklärungsarbeit und bietet ebenso anderen Initiativen, die die gleichen Ziele verfolgen unentgeltlich eine Bühne auf den eigenen Plattformen. Das Ziel, die Änderung der Geldströme zur Schaffung einer lebenswerten Zukunft steht hierbei stets vorn an.

ver.de hat im Berichtszeitraum durch die Mitgliedsbeiträge 103.900 EUR (1.229 Mitgliedsanteile) und durch die ver.de CHECK Buchungen (10.345,31 EUR) generiert. Bisher sind keine Mitarbeiter\*innen in der ver.de eG beschäftigt.

Das Unternehmen stellt durch die regelmäßige Prüfung der Geschäftsaktivitäten, insbesondere unsere Investitionen, durch den Nachhaltigkeitsbeirat sowie den Jahresabschluss, der allen Mitgliedern zur Verfügung gestellt wird, sicher, dass illegitime Steuervermeidung oder Korruption und negativer Lobbyismus nicht begünstigt und damit verhindert werden.

ver.de eG hat keine Ertragsteuern (Einkommenssteuer, Körperschaftssteuer), keine lohnsummenabhängige Steuern und keine Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitgeber, keine Lohnsteuer und SV-Beiträge der unselbstständig Beschäftigten bezahlt.

ver.de eG hat auch keine unternehmensbezogene Subventionen und Förderungen erhalten.

Eine genaue Detektion der geldwerten freiwilligen Leistungen für das Gemeinwesen abzüglich des Anteils an Eigennutzen dieser Leistungen (in % des Umsatzes bzw. der Gesamtjahresarbeitszeit) kann nicht erfolgen.

### Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

---

#### Verbesserungspotenziale/Ziele:

Mehr positive Lobbyarbeit = Lobbying4good, um die Finanzwende zu beschleunigen.

## E2 NEGATIVASPEKT: ILLEGITIME STEUERVERMEIDUNG

Das Unternehmen kann bestätigen, dass es keinerlei Praktiken betreibt, die der illegitimen Steuervermeidung dienen oder die den erwirtschafteten Unternehmensgewinn bewusst einer korrekten Besteuerung und damit dem Gemeinwohl entziehen.

Im Berichtszeitraum wurde verbessert:

---

## E2 NEGATIVASPEKT: MANGELNDE KORRUPTIONSPRÄVENTION

Das Unternehmen kann bestätigen, dass es selbst keine korruptionsfördernden Praktiken betreibt und dass sämtliche Lobbying-Aktivitäten offengelegt wurden.

Im Berichtszeitraum wurde verbessert:

---

## E3 REDUKTION ÖKOLOGISCHER AUSWIRKUNGEN

Die Herstellungs- und Arbeitsprozesse in der Versicherungswirtschaft haben generell kaum negative Auswirkungen in Bezug auf Emissionen, Lärm, Abfall, Verbrauchsgüter sowie Energie-, Wasser- und Stromverbrauch. Das Kapital, welches die Versicherungswirtschaft bewegt, allein in Deutschland umfasst etwa 2,3 Billionen Euro. Dies hat jedoch neben ökologischen Auswirkungen auch Einfluss auf viele andere soziale und intergenerationale Aspekte. Unser Ziel ist es, die Kapitalanlage, die es benötigt, um ein Finanzdienstleistungsunternehmen zu betreiben, mit größtmöglich positivem Einfluss für den Menschen und die Umwelt einzurichten. Dieser Einfluss auf Mensch und Planet muss erkennbar, erfassbar und kommunizierbar sein.

Wir investieren ungefähr 80 Prozent des Kapitals innerhalb der ver.de AG in Anleihen, die sowohl liquide als auch nachhaltig sind, und deren Emittent\*innen eine gute bis sehr gute Bonität haben. So wird 80 Prozent des Kapitals sehr sicher angelegt. Hierbei handelt es sich um fünf verschiedene Anleihen. Bei der Auswahl der Kapitalanlage liegt der Fokus aktuell auf dem Ausbau Erneuerbarer Energien, um den steigenden Energiebedarf der Weltbevölkerung auf Grundlage einer zukunftsfähigen Energieressource decken zu können sowie die sozialen Entwicklungsmöglichkeiten der unterstützten Region. Im Besonderen wurde unsererseits ein Hauptaugenmerk auf die Entwicklung Afrikas gesetzt, da dieser Kontinent im weltweiten Investitionsvolumen besonders unterrepräsentiert ist und damit auch Strukturprobleme sowohl geschaffen werden als auch die Reduktion dieser gehemmt wird.

Die übrigen 20 Prozent können wir in Aktien oder Anleihen geben, die eine tolle Wirkung haben, aber deren Emittent\*innen eine weniger hohe Bonität vorweisen. Hier haben wir mehr Spielraum und fördern zum Beispiel auch kleinere Projekte für den regionalen ökologischen Landbau, wie ihn das Katroffelkombinat oder die Bioland Oberland eG sowie die Bioboden eG betreiben. Neben ökologischer regionaler Landwirtschaft fördern wir aber auch die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum wie dies zum Beispiel die Wagnis eG ermöglicht. Weiterhin fördern wir ebenfalls das Umlenken von Geldströmen und haben demnach in Geldinstitute investiert, die das gleiche Ziel wie ver.de verfolgen. Hierzu gehören die GLS Bank, bei der wir auch selbst unser Konto angelegt haben, die Umweltbank sowie die Oikocredit International.

Grundsätzlich erfolgte die Auswahl der Anleihen auf Grundlage der Einschätzung von 25 Green Bonds, wobei wir eine externe Einschätzung der Asset Impact GmbH für unsere Entscheidung hinzugezogen haben. Diese Einschätzung bildete die Basis für das Befüllen unserer Wirkungsmatrix. Diese ist aufgeteilt in sechs Kategorien, die ökonomische, ökologische und soziale Dimension sowie die Transparenz, Partizipation und intergenerationale Gerechtigkeit der Anleihe, in welche wir investieren möchten. Wir nutzen

also Impact Investing für unsere nachhaltige Kapitalanlage. Trotzdem haben wir selbstverständlich für uns Ausschlusskriterien definiert – also Produkte und Branchen, in die wir unter keinen Umständen investieren. Dazu gehören u.a. Kohleenergie, Menschenrechtsverletzungen, Pornographie, Umweltzerstörung, Atomkraft, Tabak, Waffen und Kriege, Diktaturen und Unterdrückung.

Zu berichten ist über

- Dienstreisen
- Stromverbrauch vor Ort und von externen Servern
- Papierverbrauch
- Verbrauch von Büromaterial

**Dienstreisen** finden fast ausschließlich per **Rad, ÖPNV** und ggf. **Bahn**.

**Stromverbrauch** vor Ort und von externen Servern: An allen Betriebsstätten wird Strom von **erneuerbaren Energien** bezogen, auch bei den externen Serveranbietern. Am Standort Frundsbergstraße wurde früher Ökostrom der Stadtwerke München bezogen, die Bürogemeinschaft hat auf unsere Initiative hin auf Strom von **Polarstern Energie** umgestellt. An den Standorten Homeoffice der Gründerin kommt der Strom ohnehin von Polarstern Energie.

**Papierverbrauch:** Mit Kund\*innen wird überwiegend per email oder Social Media kommuniziert, oder durch live Veranstaltungen. Alle Aktivitäten sind **papierschonend**. Wenn doch Papier eingesetzt wird, so verwenden wir Recycling-Papier mit blauem Engel (**memo recycling pro**, homeoffice, berg23) bzw. chlorfreies FSC-Papier (**mondi bio top 3**, berg23) und nutzen für Druckerzeugnisse nachhaltige Anbieter wie **Greengiving** oder **dieUmweltdruckerei** (für Kampagnen-Material). **Recycling-Papier** mit blauem Engel ist an allen Betriebsstätten im Einsatz und wird sparsam eingesetzt (z.B. werden emails nie ausgedruckt, auch darüber hinaus sind die Büros papierlos und zumeist digital, denn die Daten werden in der Cloud (klimaneutraler Anbieter) gespeichert und sind von dort aus an den verschiedenen Standorten verfügbar. Ausnahme sind Belege für die Buchhaltung bzw. die Steuererklärung

**Büromaterial** wird von der Firma **Memo** mit der **wiederverwendbaren Memo-Box** (statt Papp-Verpackung) bezogen und sparsam eingesetzt. Wichtige Kaufkriterien bei der Beschaffung sind: Blauer Engel, Nachfüllbarkeit, Kompostierbarkeit („Kreisläufe schließen“).

Durch die **Nutzung eines Gemeinschaftsbüros** entfallen viele Anschaffungen, denn Kaffeeküche, Drucker, WLAN Router, Büroeinrichtung müssen nicht neu angeschafft werden, sondern werden gemeinsam weiter genutzt. Die Initiatorin hat zudem einen **Bio-Mülleimer** inklusive biologisch abbaubarer Kompostbeutel und Tonerde zur Geruchsneutralisierung in der Gemeinschaftsküche angeschafft und aufgestellt. Auf diese Weise können wertvolle Nährstoffe gesammelt und der Natur wieder zugeführt werden.

Gesamtaufwand des ver.de Teams für die ver.de eG im Berichtszeitraums entspricht etwa 1.750 Arbeitsstunden.

ver.de führt noch keine Transporte durch und verbraucht kein Benzin.

Eine genaue Berechnung des Strom- sowie des Gasverbrauchs ist aufgrund der hohen Kapazität, die im Homeoffice gearbeitet wird nicht ermittelbar. Überwiegend achten jedoch

auch die ver.de Mitarbeitenden auf das Beziehen von Ökostrom. Im berg23 wird von Polarstern Ökostrom bezogen.

Bei den ausgewiesenen Werten bezüglich des Stromverbrauchs handelt es sich ausschließlich um den durchschnittlichen Verbrauch, der aus den angemieteten Arbeitsplatz im berg23 resultiert. Eine Richtigkeit hierfür kann leider nicht garantiert werden. Hinzukommen würden in jedem Fall die Energiekosten und -emissionen, die jeweils im Homeoffice anfallen. Diese konnten bei der Berechnung nicht herangezogen werden.

Der Verbrauch von Trink- und Regenwasser in m<sup>3</sup> im Büroalltag (ohne Ernährung):  $1.750/2 \cdot 10 = 8.750 \text{ l} = 8,75 \text{ m}^3$  (Annahme Nutzung einer Toilettenspülung alle 2 h mit je 10l) aufgerechnet auf 10.345,31 EUR (CHECK Umsatz): entspricht 0,8 l je EUR Umsatz.

ver.de verbraucht keine Chemikalien und ca. 50 kg Papier, das entspricht 5 g je EUR Umsatz. Diese Ermittlung beruht vor allem auf den Druck von Werbematerialien. ver.de setzt 2 kg Büromaterial an sonstigen Verbrauchsmaterialien ein, das entspricht 0,2 g je EUR Umsatz.

Uns ist bewusst, dass unsere online Aktivitäten, also auch das Schreiben von Emails, das Nutzen von Videokonferenzen und das Betreiben der ver.de Webseite Ressourcen verbraucht. Der von ver.de genutzte Server für Online-Konferenzen wird mit Ökostrom betrieben. Unsere Webseite klimafreundlicher anzulegen ist eines der kurzfristigen Ziele von ver.de.

Der Kunstlichteinsatz kann noch nicht ermittelt werden.  
ver.de emittiert keine Schadstoffe.

Umweltkonto	Gemessen in
Ausstoß klimawirksamer Gase	Keine Angabe möglich
Transporte (und deren CO <sub>2</sub> -Äquivalent)	0 km bzw. kg
Benzinverbrauch (und dessen CO <sub>2</sub> -Äquivalent)	0 Liter bzw. kg
Stromverbrauch (und dessen CO <sub>2</sub> -Äquivalent)	74 kWh (klimaneutraler Ökostrom)
Gasverbrauch (und dessen CO <sub>2</sub> -Äquivalent)	550 kWh (250 kg CO <sub>2</sub> eq)
Heizenergie (in Bezug auf die jeweilige Durchschnittstemperatur)	Im Gasverbrauch ausgewiesen
Verbrauch von Trink- und Regenwasser	8,75 m <sup>3</sup>
Chemikalienverbrauch (giftig, ungiftig)	0 kg
Papierverbrauch	50 kg
Einsatz von sonstigen Verbrauchsmaterialien	2 kg
Kunstlichteinsatz Lumen	0 kWh
Schadstoffemissionen	0 kg

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:**

Pflanzen für Obst-Gemüse wurden für die Terrasse im Gemeinschaftsbüro angeschafft.

### Verbesserungspotenziale/Ziele:

Umweltdaten systematisch erfassen einschließlich virtuellem Wasser und Lumen. Außerdem wollen wir zukünftig die Umweltwirkung unserer Datenverarbeitung genau detektieren und offenlegen, ebenso wie wir diese optimieren möchten. Ebenso möchten wir aktiv dafür sorgen, dass das Betreiben unserer ver.de Webseite weniger Ressourcen verbraucht.

## E3 NEGATIVASPEKT: VERSTÖSSE GEGEN UMWELTAUFLAGEN SOWIE UNANGEMESSENE UMWELTBELASTUNGEN

Das Unternehmen kann bestätigen, dass es nicht gegen Umweltauflagen verstößt bzw. die Umwelt nicht unangemessen belastet.

### Im Berichtszeitraum wurde verbessert:

---

## E4 TRANSPARENZ UND GESELLSCHAFTLICHE MITENTSCHEIDUNG

ver.de hat einen Nachhaltigkeitsbeirat, dessen Vorsitz die Genossenschaft inne hat. In dem Nachhaltigkeitsbeirat sind zudem Vertreter\*innen wichtiger gesellschaftlicher Berührungsgruppen einschließlich sozialer und ökologischer Vereine vertreten. Zugleich ist der Nachhaltigkeitsbeirat und damit die Genossenschaft satzungsgemäß im Aufsichtsrat vertreten. Auf diese Weise können verschiedene Interessengruppen über den Nachhaltigkeitsbeirat auf den Aufsichtsrat und die Kund\*innen als Mitglieder der Genossenschaft zusätzlich auf die Generalversammlung Einfluss nehmen. Die Genossenschaft ist bereits mit 50.000 EUR Hautaktionärin in der Aktiengesellschaft.

Der Nachhaltigkeitsbeirat erstellt auch einen Nachhaltigkeitsbericht.

Bereits jetzt hat die ver.de AG ein Beschwerdemanagement aufgebaut, in dem die Kundenwünsche systematisch erfasst und bearbeitet werden. Bei Beschwerden zur Vertrags- oder Schadenabwicklung verpflichten wir uns vertraglich dazu diese auf unserer Webseite zu veröffentlichen, wenn diese rechtlich begründet sind.

Die Gründerin ist Mitglied bei Ökofinanz-21 e.V., Geld mit Sinn e.V., hält Vorträge und organisiert Veranstaltungen.

Die Webseite vermittelt einen Eindruck und weist im Impressum die Akteure, die Eintragung im Genossenschaftsregister und andere Informationen auf.

Über Instagram, Facebook, Twitter, LinkedIn und Xing informiert die Genossenschaft und auch die Gründerin auf ihrer eigenen Seite über Highlights.

ver.de ist telefonisch, per email, Brief und im persönlichen Gespräch erreichbar. Dazu ist ver.de über die sozialen Medien und deren Messenger Diensten erreichbar.

ver.de veröffentlicht einen Gemeinwohlbericht.

Mitglieder können zu 100% via Generalversammlung mitbestimmen.

Das Feedback von Kolleg\*innen von Ökofinanz-21 e.V. oder Geld mit Sinn e.V. sind willkommen.

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:**

Der **Versicherungs- und Finanzcheck ver.de CHECK** wurde auf dem Markt eingeführt.

**Verbesserungspotenziale/Ziele:**

Nachhaltiges Sach-Versicherungsunternehmen gründen.

## **E4 NEGATIVASPEKT: FÖRDERUNG VON INTRANSPARENZ UND BEWUSSTE FEHLINFORMATION**

Das Unternehmen kann bestätigen, dass es keine falschen Informationen über das Unternehmen oder gesellschaftliche Phänomene verbreitet.

**Im Berichtszeitraum wurde verbessert:**

---

## AUSBLICK

### KURZFRISTIGE ZIELE

Wir wollen mehr Kund\*innen für die Finanzberatung im ver.de CHECK ebenso wie mehr Mitglieder gewinnen. Kampagnen dafür sind für das Jahr 2022 geplant. Wir wollen weitere Investor\*innen gewinnen, um das nachhaltige, gemeinwohlorientierte Versicherungsunternehmen ver.de aufzubauen.

### LANGFRISTIGE ZIELE

Wir wollen die Mitglieder noch besser untereinander vernetzen, um sie zu stärken.

### EU KONFORMITÄT: OFFENLEGUNG VON NICHT-FINANZIELLEN INFORMATIONEN (EU COM 2013/207)

Wir verwenden den GWÖ-Berichtsstandard für die Erfüllung der non-financial-reporting-Vorgaben, weil der GWÖ-Berichtsstandard universell, messbar, vergleichbar, allgemeinverständlich, öffentlich und extern auditiert ist.



## BESCHREIBUNG DES PROZESSES DER ERSTELLUNG DER GEMEINWOHL-BILANZ

ver.de hat sich im Mai/ Juni 2021 dazu entschieden die Rebilanzierung der Genossenschaft intern und ohne externe Beratung durchzuführen.

An der Aktualisierung der GWÖ-Bilanz für die ver.de eG haben sich im Juli ein Mal wöchentlich Elena Sulzbeck und Juliane Howe in einer Videokonferenz beraten. Inklusiv mit dem jeweiligen Austausch mit Elena Sulzbeck hat Juliane Howe mit insgesamt 54 Arbeitsstunden die Kompakt-Bilanz überarbeitet. Die von Elena Sulzbeck investierte Arbeitszeit belief sich auf 9 Stunden, von Marie-Luise Meinhold wurden etwa 4 Stunden und von Martina Ammar ca. 2 Stunden Arbeitszeit investiert.

Die Gemeinwohlabilanzierung der ver.de Projektgesellschaft AG innerhalb einer Peer Group ist für das Jahr 2022 vorgesehen.

Datum: 01.11.2021